



50 Jahre Union Ruderverein Pöchlarn



Impressum:

Herausgeber und Verleger:

Union Ruderverein Pöchlarn, 3380 Pöchlarn, Regensburgerstraße 16

Tel. 0664/73474714, www.urv-poechlarn.at, ruderverein@poechlarn.at

Layout: Werbegrafik Franz Jell, Mankerstraße 30, 3393 Zelking, www.grafikweb.eu, office@grafikweb.eu

Druck: Ing. H. Gradwohl GmbH, 3390 Melk, www.gradwohl.co.at

Für den Inhalt verantwortlich: Peter Kaufmann, Obmann

Fotos: Union Ruderverein Pöchlarn und dessen Mitglieder. ÖRV

Fotonachweis: Titelseite oben – Foto Dufek Pöchlarn

Seite 41 kostenlos zvf. von Leopold Rank, leo.rank@aon.at

ÖRV: S. 32 r. u., S. 34 li. o., re. u., S. 38, S 39. ausgen. li. o.



Seit dem Jahr 1962 ist der Ruderverein Pöchlarn ein fixer Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in dieser Stadtgemeinde. Und damals wie heute leisten die Mitglieder der Union Ruderverein Pöchlarn einen wichtigen Beitrag zur Freizeitgestaltung der Bürger und besonders der Jugend. Denn gerade beim Sport kommen jene Werte und Einstellungen zum Tragen, auf die jede Gesellschaft angewiesen ist. Dazu gehören neben Leistungsbereitschaft, Fairness und Teamgeist auch die Eigenschaft, Siege zu feiern und Rückschläge zu verarbeiten.

Unser Dank gebührt besonders den engagierten Funktionären sowie unseren Sportlerinnen und Sportlern, die sich für ihren Verein tagtäglich einsetzen. Ohne aktives Vereinsleben in den Gemeinden und Städten wäre unser Land um vieles ärmer, denn gerade dort kommen die Menschen mit gemeinsamen Interessen zusammen, um miteinander zu reden, zu planen und Taten zu setzen. Ein solcher Idealismus ist in unserer oft sehr materialistischen Zeit keine Selbstverständlichkeit.

Das 50-jährige Jubiläum der Union Ruderverein Pöchlarn ist ein sehr guter Anlass dafür zu danken, aber auch die Geschichte dieses Vereins zu dokumentieren, wie dies in der vorliegenden Festschrift auf informative Art und Weise getan wird. Mit meinem Dank für die erfolgreiche und vorbildliche Jugendarbeit verbinde ich die besten Glückwünsche für die Zukunft. Mögen weiterhin alle Mitglieder, Funktionäre und Sportler viel Freude und Erfolg bei den Wettkämpfen haben.

Heinz Proell



Der Union Ruderverein Pöchlarn feiert sein 50-jähriges Bestehen und ich darf namens Sport.Land.NÖ dazu herzlich gratulieren.

Für mich ist der Rudersport in Niederösterreich eine sehr sympathische und athletische Facette in der Sportlandschaft unseres Landes, noch dazu mit großer Tradition. Niederösterreich und Wien verfügen über die meisten Rudervereine, was sicherlich mit der geografischen Lage an der Donau zusammenhängt. Vereine entwickeln sich aber insbesondere dann weiter, wenn der sportliche Erfolg einhergeht mit einem intakten Vereinsleben.

Es darf nun gefeiert werden, weil 50 Jahre erfolgreiche Sportgeschichte schon Anlass genug zum Feiern sind. Und der Ruderverein Pöchlarn hat die Geschichte des Rudersports in NÖ entscheidend mitgeprägt. Es ist in diesen Jahrzehnten tolle Aufbauarbeit geleistet worden verbunden mit vielen schönen Erfolgen wie die Teilnahmen an Welt- und Europa-meisterschaften oder die neun Landesmeistertitel aus dem Vorjahr. Zu einem erfolgreichen Verein gehört aber auch der Breitensport und der gesellschaftliche Teil im Vereinsleben. Ob Stern- und Jungfernfahrten, Anrudern und vieles mehr schweißen die Mitglieder im Verein zusammen. Dafür leisten die Funktionäre und freiwilligen Helfer unglaublich wichtige Arbeit und sorgen für die vielen freudigen Momente.

Ich danke allen die den Verein in den letzten Jahren durch ihr Engagement getragen haben und wünsche allen aktiven Ruderern in den kommenden Jahren viel Erfolg aber auch Spaß abseits der Ruder.

A handwritten signature in blue ink that reads "P. Bohuslav". The signature is fluid and cursive.

Dr. Petra Bohuslav
NÖ Landesrätin für Tourismus, Wirtschaft und Sport



Die Stadt Pöchlarn hat neben einer wunderbaren Lage auch eine herzeigbare Geschichte. Bis heute wird die Tradition und Kultur gewürdigt, gepflegt und nachhaltig dargestellt - angefangen von den Nibelungen bis hin zu den großen Persönlichkeiten, wie Oskar Kokoschka und Franz Knapp.

Pöchlarn hat aber auch eine Vielzahl von Vereinen mit langer Tradition, wie der Union Ruderverein Pöchlarn. Dessen Repräsentanten durfte ich wiederholt kennen lernen und mit ihnen über das Vereinsleben diskutieren. Vereine sind etwas Kostbares in jeder Gemeinde und so möchte ich Euer Wirken und Engagement anerkennen. Der Ruderverein findet nicht nur in Pöchlarn, sondern auch weit darüber hinaus Beachtung und Wertschätzung.

Allen, die bis heute Verantwortung getragen haben, möchte ich meinen Dank aussprechen. Den jetzigen Funktionären wünsche ich, dass sie mit vielen guten Ideen begeistern, neue Mitglieder sowie sportinteressierte Menschen und vor allem Jugendliche für diese Organisation gewinnen können, wo nicht nur die sportliche Betätigung, sondern auch die Gemeinschaft ihren besonderen Wert hat.

Auf 50 Jahre erfolgreiche Arbeit blicken zu können, ist ein besonderer Verdienst und darüber könnt ihr Euch alle freuen. Für die Zukunft wünsche ich Euch weiterhin viel Dynamik, Begeisterung und regen Zuspruch, damit der Ruderverein Mittelpunkt der Geselligkeit und ein Ort der Kommunikation bleibt.

Mit besten Grüßen
Euer

A handwritten signature in blue ink that reads "Karl Donabauer". The signature is written in a cursive, flowing style.

Karl Donabauer



Der Union Ruderverein Pöchlarn feiert heuer sein 50-jähriges Gründungsjubiläum. Er blickt damit auf eine lange und sportlich erfolgreiche Geschichte zurück, in der es die Verantwortlichen des Vereines verstanden haben, durch hohen persönlichen Einsatz die Voraussetzungen für die sportlichen, aber auch die gesellschaftlichen Aktivitäten zu schaffen. Das Jubiläum ist ein guter Grund zu gratulieren und Gelegenheit, den Funktionärinnen und Funktionären, den Trainerinnen und Trainern und allen, die mithelfen ein aktives Vereinsleben zu gestalten, ein Danke für ihren Einsatz und die wertvolle Arbeit im Interesse der sportlichen Förderung und Erziehung unserer Jugend auszusprechen. Neben der Förderung von Spitzensportlern wird den Menschen die sportliche Betätigung als vernünftige Freizeitbeschäftigung im Interesse einer vorbeugenden Gesundheitsförderung nahe gebracht. Sportarten, wie Rudern, vermitteln nicht nur ein kameradschaftliches Gemeinschaftserlebnis; sie leisten auch einen wichtigen Beitrag zum lebenswerten Zusammenleben. Die Ausübung des Sportes auf dem Wasser bringt den Aktiven überdies die Schönheit und Vielfalt unserer Natur unmittelbar nahe.

Es ist auch in Zukunft zu wünschen, dass durch eine lebendige Vereinsarbeit diese Möglichkeiten von vielen Menschen genutzt werden. Ich darf dem Union Ruderverein Pöchlarn für dieses Bemühen herzlich danken und wünsche für die Zukunft sportlichen Erfolg und eine gedeihliche Weiterentwicklung.

Dr. Norbert Haselsteiner
Bezirkshauptmann

Liebe Ruderinnen und Ruderer des URV Pöchlarn

Unglaublich wie die Zeit vergeht, schon ein halbes Jahrhundert alt. Wie, als wenn es gestern wäre, erinnere ich mich, ich war damals Jugendwart des ÖRV, an die Anfänge 1962. Besonders gut sind mir in Erinnerung die Bemühungen des damaligen Präsidenten Ing. Herbert Müller-Elblein, mit seinen Pionieren dem URV bei der Pilotierung zu helfen. Es war 1970 ein schönes Fest für Euch und den ÖRV, als das neue Bootshaus „auf der Insel“ eröffnet wurde.

Ab diesem Zeitpunkt ist der URV Pöchlarn aus dem österreichischen Rudergeschehen nicht mehr weg zu denken. Ob es sich um Sonnwendfeuer, um Anrudern, um den Rudertag oder um Sternfahrten handelte, immer war es ein Erlebnis. Große Feste für den Rudersport.

Dann die Jahre des Kraftwerkbaues und der Um- und Ausbau des Bootshauses mit der feierlichen Eröffnung durch Liese Prokop.

Der URV Pöchlarn ist aber nicht nur uns Österreichern bekannt, Ruderer und Ruderinnen aus ganz Europa fanden bereits gastfreundliche Aufnahme in eurem Vereinsheim.

Zahlreiche Erfolge im In- und Ausland wurden durch Siege bei ÖM und ÖSTM gekrönt. Bekannte Spitzenrunderinnen und Ruderer, exemplarisch sei Sandra Wolfsberger und Alex Rath genannt, wurden in eurem Verein ausgebildet. Die Höhepunkte waren aber die Starts von Aktiven des URV bei Welt- und Europameisterschaften.

Euer Ruderverein betreut vorbildlich alle Bereiche des Rudersports, den Rennsport, insbesondere den Leistungssport der Jugend, den Breitensport und das Wanderrudern. Es gibt wohl kaum ein Gewässer in Europa welches nicht schon von euch berudert wurde.

Ihr seid ein Vorbildverein und ich bin stolz, euch namens aller Österreichischen Rudervereine zum 50er gratulieren zu dürfen.

Ich wünsche euch viel Erfolg und ein weiteres positives Gedeihen.

Alles Gute und weiterhin zumindest eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.



Herzlich

A handwritten signature in blue ink that reads "H. Hasenöhr". The signature is written in a cursive, flowing style.

Helmar Hasenöhr
Präsident



Als Präsident des Niederösterreichischen Ruderverbandes ist es mir wirklich eine Herzensangelegenheit, dem Union Ruderverein Pöchlarn zu seinem 50-jährigen Bestandsjubiläum zu gratulieren.

Viele Jahre leitet nun schon Peter KAUFMANN den Verein mit viel Routine, Umsicht, Einsatzbereitschaft und einer ordentlichen Portion Humor, sehr erfolgreich. Ihm ist es sicher zum Großteil zu verdanken, dass die Pöchlerner zwar nicht der größte, aber sicherlich einer der rührigsten Vereine unseres Landes sind.

Die Aktiven des Vereines sind nicht nur auf der Donau, sondern auf allen Wassern Europas, sei es rennrudernd oder auf Wanderfahrten, zu Hause.

Zu erwähnen sind unbedingt Sandra WOLFSBERGER und Alexander RATH, die in den letzten Jahren immer der Österreichischen Nationalmannschaft angehörten und bei Europa-u. Weltmeisterschaft starteten. Nicht zu vergessen Medaillen bei Staatsmeisterschaften und unzählige Landesmeistertitel der Ruderinnen und Ruderer aus Pöchlarn.

Da die Zukunft jedes Vereines in seinem Nachwuchs liegt, ist man in Pöchlarn immer bemüht, Jugendlichen den Rudersport näher zu bringen und sie auszubilden.

Ihre Vielseitigkeit beweisen die Pöchlerner mit ihren durchwegs ehrenamtlichen Funktionären immer wieder vorbildlich durch die ideale Kombination aus Leistungs-, Gesundheitssport und Gesellschaftlichem.

Für die nächsten 50 Jahre das Allerbeste und: NUR SO WEITER !!

Alfons BREITMEYER
Präsident des NÖ-Ruderverbandes



Liebe SPORTUNION-Freunde und Freundinnen!

Der SPORTUNION NÖ gehören aktuell über 840 Vereine an, in denen 160.000 Aktive von 30.000 Funktionären und Funktionärinnen betreut werden. 30.000 Funktionäre/-innen die den Mitgliedern die Möglichkeit einer professionellen Sportausübung bieten ohne zu vergessen, dass dabei stets der Mensch im Mittelpunkt steht. Diese Möglichkeit wird heute oft als selbstverständlich angesehen und dabei allzu oft übersehen, dass ohne Vordenker die mit Mut und Enthusiasmus den Grundstein für den heutigen Vereinsbetrieb legten, vieles gar nicht möglich wäre.

Als der UNION UNION Ruderverein Pöchlarn 1962 gegründet wurde, konnte wohl kaum ein Mitglied die Entwicklung des Vereines abschätzen. Heute zählt der Verein zu einem der sportlichst erfolgreichen innerhalb der SPORTUNION Niederösterreich und ist zudem zu einer wichtigen gesellschaftlichen Säule in der Stadtgemeinde Pöchlarn geworden.

Die SPORTUNION NÖ blickt mit Stolz auf die lange Tradition des UNION Ruderverein Pöchlarn zurück. Im Jahr des Jubiläums gilt der Dank des Landesverbandes all jenen Funktionären und Funktionärinnen, die mit uneigennütziger Begeisterung ihre Kraft in den Dienst des jubilierenden Vereins gestellt und damit dessen kontinuierlichen Aufbau gesichert haben. Möge es dem jetzigen Obmann Peter Kaufmann und allen Funktionären/-innen auch in Zukunft gelingen, den Weg des Erfolges fortzusetzen.

Mit sportlichen Grüßen,

Präsident Raimund Hager
SPORTUNION Niederösterreich



Der Bürgermeister der Stadtgemeinde Pöchlarn

Die vielfach besungene, und nicht immer blaue Donau ist bei Stromkilometer 2045,3 der Standort des Union Rudervereins Pöchlarn, der heuer sein 50-jähriges Bestandsjubiläum feiert. In dieser Festschrift werden die Gründung des Vereins und seine weitere Entwicklung beschrieben. Ich selbst erinnere mich noch an die Zeit, in der das Vereinshaus vom Wasser umgeben, nur über einen Steg erreichbar war.

Beim Dammbau für das Kraftwerk Melk wurde das Bootshaus umgebaut und an Land gesetzt. Der Vereinsvorstand und die Obmänner haben es verstanden, Männer und Frauen und vor allem Jugendliche für das Rudern zu begeistern. Neben den gemeinschaftsbildenden Aspekten wird der Sportsgeist der Mitglieder geweckt und gefördert.

Großartige Sportlerinnen und Sportler erkämpfen sich auf nationaler und internationaler Ebene Siegesplätze und Pöchlarns Ruderer sind über die Grenzen hinaus anerkannt.

Wir Pöchlerner, als Bürger einer Stadt an der Donau, sind besonders stolz auf die Leistungen unserer Ruderer. Als Bürgermeister bedanke ich mich herzlich beim Vereinsvorstand und hier speziell beim Obmann, Herrn Peter Kaufmann, und seinem Vorgänger, Ehrenobmann Heinz Reiterlehner, für die kluge, zukunftsweisende Vereinsführung und ihren nimmermüden Einsatz für die Mitglieder. Ich wünsche dem Verein in Zukunft alles Gute und den Ruderern „eine Handbreit Wasser unter dem Kiel“.

Ing. Alfred Bergner



Als Langzeit-Funktionär blicke ich mit Freude auf die fünfzigjährige Vereinsgeschichte zurück, wovon ich persönlich die ersten beiden Jahre auch nur von Erzählungen der Gründungsmitglieder kenne. Mit der Erstellung einer Festschrift soll die Gelegenheit genutzt werden, die Vergangenheit zu erleuchten, sich der Gründer unserer schönen Sportart auf der Donau zu erinnern, ihre Schilderungen auf Papier zu bringen und so für die nachkommende Generation zu erhalten. Ihnen muss für den Mut und die mühevollen Aufbauarbeit in dieser schwierigen Zeit gebührend gedankt werden. Die Freizeit war noch nicht durch so viele Möglichkeiten wie heute zu gestalten, und die finanziellen Mittel waren ebenfalls nur begrenzt vorhanden. Durch die hohe Fließgeschwindigkeit des Stroms und die zahlreichen Buhnen waren die Ausfahrten mit den damaligen Booten jedes Mal ein kleines Abenteuer. Einige der Gründungsmitglieder können mit ihrem Verein auch jubilieren und mit all den bisherigen und den derzeitigen Vorstandsmitgliedern auf ein erfolgreiches erstes halbes Jahrhundert zurückblicken. Ihr unermüdlicher Einsatz hat ebenso positiv zur Entwicklung unseres Sports in Pöchlarn beigetragen wie jener der Übungsleiter und Trainer. Viele Jugendliche, aber auch Erwachsene wurden für den Rudersport begeistert. Die Erfolge auf dem Sektor Breitensport mit Stern- und Wanderfahrten machen uns gegenseitig stolz mit jenen der Rennrunderer bei den Regatten im In- und Ausland, sowie den Weltcups, Europa- und Weltmeisterschaften. Diese Mischung, übergreifend in alle Altersgruppen war bisher für das gute Vereinsklima und die sich daraus entwickelnde Kameradschaft ausschlaggebend. Auch unser bekanntes Teamwork bei den verschiedensten Veranstaltungen im und vor dem Bootshaus wird von unseren Gästen immer wieder geschätzt und positiv erwähnt. Wenn wir mit diesem Elan weiterarbeiten und auch weiterhin gegenüber belebenden Aktivitäten aufgeschlossen bleiben, sehe ich mit Zuversicht dem nächsten Jubiläum entgegen.

Peter Kaufmann
Peter Kaufmann

Der Anfang

Vom Stadel bis zum ersten Bootshaus.

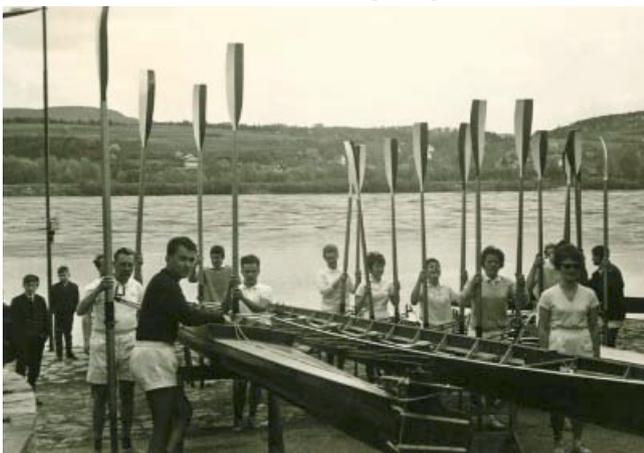


Anrudern 1963

Im Spätwinter 1962 spielten einige Jugendliche mit dem Gedanken, ihre Freizeit sinnvoller zu gestalten. An der Donau aufgewachsen, wollten sie die sich daraus ergebenden Möglichkeiten nützen und Wassersport betreiben. Zillen fahren konnten sie ja bereits. Darüber hinaus wollten sie aber auch noch den Rudersport erlernen. Die Idee dazu entstand beim Anblick eines damals so genannten „Rollers“, der in einem Stadel (am heutigen Parkplatz der Raiffeisenbank) untergebracht und im Besitz einiger Pöchlerner Bürger war. Das Boot war ihnen von der Familie Demmer mit der Auflage überlassen worden, es Rudersportinteressierten zur Verfügung zu stellen. Nachdem das Einvernehmen hergestellt und die Benützungsregeln abgesprochen waren, stand im Frühjahr der ersten Ausfahrt nichts mehr im Wege.

Dass es davor noch zu Diskussionen über das „vorne“ und „hinten“, grün oder rot, sowie der „Nase“ auf den Rudern, deren Nummerierung und den „Kastendollen“ auf einem Boot mit seitlich versetzten „Rollsitzen“ kam, ist nur zu verständlich. Dieser erste Versuch wurde aber bald zu einem anschaulichen Geplätscher und zu einem Erlebnis, das trotz zerschundener Hände und schmerzdem Sitzfleisch nach Wiederholung rief. Es war, im Rückblick, die Geburtsstunde des Pöchlerner Rudervereins.

Nach einigen Vor- und Informationsgesprächen wurde am 22. Mai 1962 im „Hotel Nibelungenhof“ die Gründungsversammlung abgehalten. Zum Obmann wurde Herr Hans Andritz, Installateurmeister in Pöchlarn, gewählt. Das Protokoll der Sitzung und die Satzungen wurden der Vereinsbehörde angezeigt und mit der amtlichen „Nichtuntersagung“ war der Ruderverein Pöchlarn



Anrudern 1964



Anrudern 1964

gegründet. Schon beim Anrudern 1963 wurde ein Zweier-ohne der Bootswerft Lampl und das Gründungsgeschenk des ÖRV, ein Schellenbacher C-Vierer, getauft. Kurz nachdem der erste Bootsunterstand fertiggestellt worden war, musste er dem Neubau der Gebietskrankenkassa weichen: die Boote lagerten daher zum Teil im Freien auf der Donaulände und im Innenhof des „Matzner-Hauses“ (heute Schauraum Fa. Gobec).

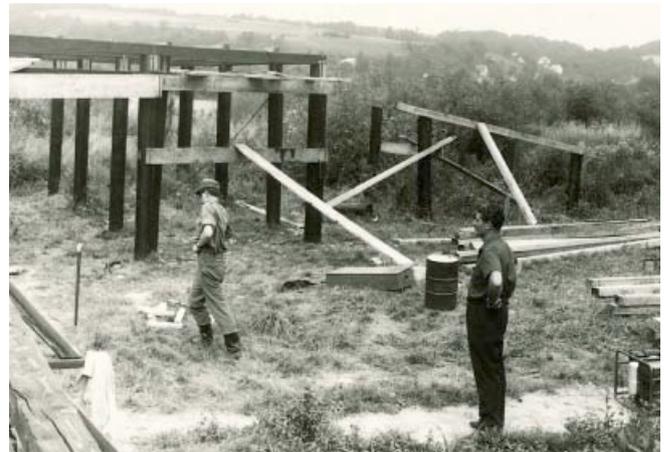
Bei der Suche nach einem geeigneten Domizil wurden Objekte wie die DDSG-Lagerhalle, das alte Feuerwehrdepot oder das Untergeschoss im geplanten Wohnhaus 13 in Erwägung gezogen.

Da aber keine realisierbaren Ergebnisse erreicht werden konnten, wurden die Bestrebungen, ein Bootshaus zu errichten, immer intensiver. Ein Entwurf des damaligen Obmanns, Herbert Ellegast, ein Bootshaus auf der „Insel“ zu errichten, schien realisierbar. Auf dem angeschwemmten Auegebiet zwischen Mühlbach und Donau sollte ein Holzhaus auf Holzpfählen entstehen. Nach der Rodung wurde mit dem Einschlagen der 40 „Piloten“, acht Meter langer, druckimprägnierter Lärchenstämme, begonnen. Der damalige Präsident des ÖRV, Oberst Ing. Müller-Elblein, war zugleich auch NÖ-Truppeninspektor und hat uns bei den Bauarbeiten mit dem Pionierbataillon Melk tatkräftig unterstützt.

Die Begeisterung und tatkräftige Mitarbeit der zahlreichen, auch jugendlichen, Mitglieder wurde von den Professionisten und der Bevölkerung gewürdigt.



Rodung der Insel



Baustellenbesichtigung durch Obmann Herbert Ellegast

BAD & ENERGIE ANDRITZ
P Ö C H L A R N
www.andritz.cc
A-3380 Pöchlarn • Wiener Straße 8 • Fon 0 27 57 / 22 95 - 0



Das Bootshaus nimmt Form an



Das fertige Bootshaus 1971

Einer der schönsten Tage der Vereinsgeschichte war die Einweihung des Bootshauses im Juni 1970. Mit dem neuen Zuhause erlebte der Ruderbetrieb einen enormen Aufschwung. Das Vereinshaus wurde im Laufe der Zeit auch zur gerne angelaufenen Wanderruderstation. Bis zu 350 Wassersportler übernachteten in manchen Saisonen im Bootshaus oder in ihren Zelten auf der Campingwiese.

Die Pfahlbau-Bauweise hat sich bei den fast jährlichen Überschwemmungen, aber im Besonderen beim Hochwasser 1975, bestens bewährt. Die Donau stand damals nur wenige Zentimeter unter der Fußboden-Unterkante und die Konstruktion hielt der starken Strömung stand. Das Gesamtbild der gut gepflegten Anlage veranlasste die Stadtgemeinde, uns dafür ihren speziellen Dank auszusprechen.



Hilde Winter, Herta Gundacker, Lilli Eichberger, Franz Wenko, Helmut Berger



Der Steg im Mühlbach

Die ersten Rennen

Die ersten Ruderversuche im Vierer mit Steuermann und einem Einer entwickeln sich schon bald nach der Gründung zu einem regelmäßigen Ruderbetrieb. In den Wintermonaten wird monatlich in der Wiener Stadthalle im Ruderbecken geübt. Mit den neuen Booten wird auch die Teilnahme an einer Regatta angedacht. Es wird fleißig trainiert und das neue Bootsmaterial regelmäßig genutzt.

1965 Das erste Rennen im Junioren Anfänger-Vierer bestreiten Johann Weiß, Alois Eibner, Karl Schoder und Helmut Untersberger mit Stm. Alfred Winter jun. bei der Wiener Herbstregatta.

1966 Beim Städtevergleichskampf Melk-Stein-Pöchlarn gelingt der erste Sieg, durch Peter Kaufmann im Junioren Einer. Mit zwei Siegen bei der Wiener Herbstregatta durch Alois Eibner, Johann Weiß, Peter Kaufmann, Helmut Untersberger und Stm. Fritz Kaufmann im Jun. Doppelvierer Gig. Art-C wird die erste Saison beendet.



Erstes Rennen: A. Eibner, H. Untersberger, K. Schoder, A. Winter, J. Weiß mit H. Reiterlehner u. H. Ellegast



Erster Sieg durch P. Kaufmann



Herbstregatta : P. Kaufmann, J. Weiß, F. Kaufmann, A. Eibner, H. Untersberger

1967 Der Städtevergleichskampf bringt Siege im Jun.-Doppelvierer durch Peter Kaufmann, Franz Wenko, Helmut Untersberger, Herbert Fuchs, Stm. Fritz Kaufmann. Kaufmann gewinnt mit Wenko im Jun-Doppelzweier und auch im Jun-Einer. Ein weiterer Sieg durch Kaufmann im Junioren-Einer bei der Großen Wiener Internationalen Regatta und zweite Plätze mit Franz Wenko im Doppelzweier.

1968 Dem Jun. Doppelzweier Untersberger / Kaufmann wird nach dem überlegenen Sieg bei der Wiener Frühjahrsregatta empfohlen, auch bei Regatten im Ausland zu starten. Betreuer Heinz Reiterlehners Begeisterung veranlasst Tischlermeister, „Onkel Ernst“ Ottendorfer, spontan bei Pöchlarns Wirtschaft für die finanzielle Grundlage dieses Vorhabens zu „sammeln“.

Mit Weitblick der Beteiligten werden die finanziellen Mittel aber zum Ankauf eines gebrauchten VW-Busses verwendet. Ruderverein Pöchlarn, der erste Pöchlarner Verein mit einem eigenen Vereinsfahrzeug! Mit großartiger Unterstützung durch Edmund Maier vom Steiner Ruderclub wird zusammen mit Trainer Heinz Reiterlehner nicht nur die Bootseinstellung, sondern auch die Rudertechnik der beiden Akteure verfeinert. Nach einem Sieg bei der Wiener Regatta und drei Siegen in Klagenfurt reicht es bei der Qualifikation zur Jun.-WM leider nur für Rang zwei.

Franz Wenko macht als erster Pöchlarner bei den Senioren (damals 19 – 26 Jahre) im Einer gute Figur.



Int. Reg. Klagenfurt: P. Kaufmann, H. Untersberger



Int. Reg. Klagenfurt: P. Kaufmann, H. Untersberger

1969 Die nächste Generation schnuppert Regattaluft und feiert fünf Siege. Fritz Kaufmann, Harald Schmelzer, Leopold Buchberger und Hannes Hofbauer werden von Peter Kaufmann betreut. Beim Städtevergleichskampf in Melk wird zum dritten Mal in Folge die Jugendwertung gewonnen.

1970 und 1971 wird vorrangig an der Fertigstellung des Bootshauses gearbeitet.

Sportliche Weiterentwicklung

- Die zweite Dekade beginnt nach der Fertigstellung des Bootshauses mit den ersten Wanderfahrten und einigen Regatten in Wien. Bei den Leistungstagen landen wir in den vorderen Rängen. Werbeaktionen sorgen für Mitgliederzuwachs.
- 1972 Zwei Starts bei der Wiener Herbstregatta.
- 1973 Zweiter Platz beim Leistungstag. Dank einem gebrauchten angekauften Bootsanhänger sind wir nun bei den Bootstransporten unabhängiger.
- 1974 Um uns zu präsentieren veranstalten wir einen LA-Dreikampf auf der Insel, den wir zur Werbung für den Rudersport nutzen. Einige Jugendliche, aber auch Erwachsene werden für den Rudersport auf diese Art und Weise gewonnen.
- 1975 Nach dem 2. Platz beim Leistungstag dämpft ein Hochwasser die Aufwärtsentwicklung. Die Reparaturarbeiten am Bootssteg und den Zugangsrampen sind enorm. Die Wiese ist mit Schlamm bedeckt und der Ruderbetrieb ist für acht Wochen eingestellt.
- 1976 Die 36 PS des Zugfahrzeugs zwingen uns auf manchen Bergstrecken zum Anschieben. Mit einem neueren Modell wird auch dieses Problem gelöst. Die Schüler absolvieren ihre ersten Rennen. Die Ruderleistung ist, gemessen an zurückgelegten Kilometern, doppelt so hoch wie im Vorjahr.
- 1977 Wir starten bei 9 Regatten, feiern 8 Siege und erreichen den 2. Platz im Ö-Schüler-Cup. Bei den erstmals ausgetragenen Landesmeisterschaften gewinnt Elisabeth Winter im Schülerinnen-Einer. Gabi Schmall/Susi Peterhans sind im Schülerinnen- und Hans Forstner mit Andi Starkmann im Schüler-Doppelzweier erfolgreich. Beim Leistungstag feiern wir den ersten Sieg.
- 1978 In den neuen Vereinsdressen mit dem runden Logo erscheinen wir mit neuem Schwung. In Salzburg gewinnt der Schüler-Doppelvierer Starkmann/Forstner/Kühnl/Nussbaumüller. Nach dem knappen 2. Platz bei der Ö-Schülermeisterschaft in Klagenfurt, am Zielfoto nur 18 mm hinter dem Sieger, gewinnen Forstner/Starkmann die restlichen fünf Rennen der Saison. Mit Siegen bei den Ö-Union-Meisterschaften und der LM beenden wir mit neun Erfolgen das Jahr.
- 1979 Siege für Forstner im Jun.-Einer, Britta Türscherl im Schülerinnen-Einer, E. Winter im Juniorinnen-Einer.
- 1980 Das Training findet ab nun in Melk statt. Angereist wird mit dem Vereinsbus, oft aber auch mit dem Fahrrad. Schöne Erfolge für Martin Kühnl, LM-Titel für E. Winter und B. Türscherl.
- 1981 Das Trainingslager in Lunz ist die Basis für 12 Siege und den 5. Platz Ö-Schüler-Cup. Zwei Bronzemedailien bei der Ö-SchM für Petra Stranz/Britta Türscherl und Claus Dieter Müller/Fritz Thier. Beide Teams gewannen auch beider LM. Elisabeth Winter war dabei im Einer und mit Maria Capka im Doppelzweier erfolgreich.
- 1982 Wegen der Bootshausfertigstellung werden nur 3588 km gerudert und nur drei Regatten beschickt. Im Jahr der vielen zweiten Plätze gibt es jeweils nur einen Sieg für M. Kühnl und C. Müller. Doris Stabenteiner führt bei der NÖ-LM im Schülerinnen-Einer die Siegesserie für den URVP fort. An der ersten Jugendwanderfahrt von Kasten nach Pöchlarn nehmen 10 Jugendliche teil.

Das zweite Bootshaus 1981–1983

Vom Pfahlbau zum Ruderzentrum



Dammschüttung 1981

Der Mitgliederstand überschritt dank der vielen Unterstützenden im zweiten Jahrzehnt erstmals die 100er Grenze. An Regatten in Österreich und Bayern sowie an NÖ-Landesmeisterschaften wurde siegreich teilgenommen. Mit den Erfolgen bei Leistungstagen, Schüler- und Juniorencups sowie verschiedenen kulturellen Veranstaltungen legten wir den Grundstein für ein gesundes Vereinsleben. Vereinskolidarität und Zusammenhalt waren auch nötig um die bevorstehende Großbaustelle der Staustufe Melk zu bewältigen.

Im Zuge der für Mitte der 1980-er Jahre vorgesehenen Fertigstellung des Rhein-Main-Donau-Kanals war die Inbetriebnahme des Donaukraftwerks Melk zu Beginn dieses Jahrzehnts geplant. Schon bei den Vorausbesprechungen und zahlreichen Bauverhandlungen sowie in vielen persönlichen Vorsprachen bei Planern

und Entscheidungsträgern hat Obmann Heinz Reiterlehner die Voraussetzungen für den Erhalt des bisherigen Standortes geschaffen.

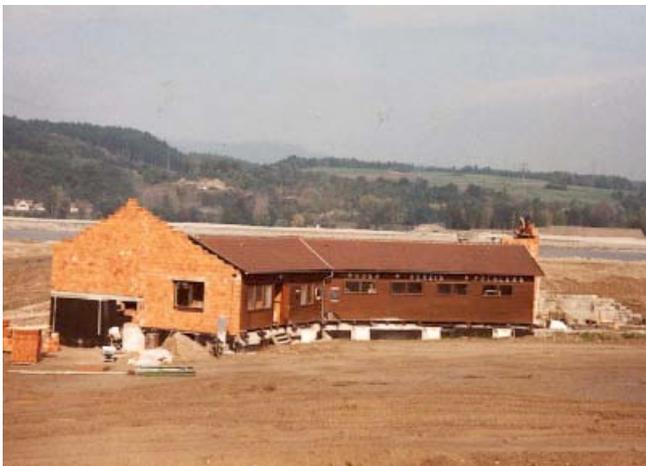
Da die Räumlichkeiten bereits zu klein geworden waren, wurde an einen gleichzeitigen Um- und Ausbau unseres bisherigen Domizils gedacht. In den zwei Jahren der Neugestaltung des Rückstauraumes wurde das Bootshaus in unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden unterkellert sowie um das Zweifache vergrößert und erhielt so seine derzeitige Form. Vom ursprünglichen Gebäude blieb nur die Küche erhalten. Die sanitären Anlagen wichen dem Stiegenaufgang und wurden in den Keller verlegt. Der Aufenthaltsraum blieb bestehen und ein zweiter, mit Ausgang auf die Terrasse, entstand oberhalb der Umkleideräume. Die Bootshalle wurde zum Trainingsraum und Schlafsaal für Wanderruderer umgestaltet. Die Halle für



Einbau des Fundaments



Der Zubau nimmt Form an



Die Giebelmauer läßt die neue Größe erahnen.



Eindeckung: F. Wenko (hinten), H. Mergl, H. Berger, B. Schlechta, P. Kaufmann, S. Mandic, Ch. Fichtinger, H. Schneider, L. Danzer, F. Thier sen.

Großboote wurde im Keller, die für Kleinboote im Erdgeschoß des Zubaus errichtet. Durch die halbgeschossige Höherstellung wurde das neue Gebäude an das Dammprofil angepasst. Die unter dem Trainingsraum errichtete Garage war wegen der steilen und meist rutschigen Ausfahrt leider nicht so praktisch wie vorgesehen. In einem Teil davon wurde später die Kraftkammer errichtet. Bis auf wenige Arbeiten wurde alles von Mitgliedern und Helfern bewerkstelligt.

Die feierliche Eröffnung des neuen Bootshauses wurde nach der Segnung durch Pfarrer Johann Punz von Sportlandesrätin Liese Prokop vorgenommen und zahlreich erschienene Ehrengäste konnten sich von der gelungenen Erweiterung des Hauses überzeugen. Im Zuge dieses Festaktes übergab Obmann Heinz Reiterlehner nach 13 ereignisreichen Jahren an vorderster Front die Vereinsführung an seinen bisherigen Stellvertreter und sportlichen Leiter, Peter Kaufmann. Die Taufe von sechs Booten rundete den Festakt ab.



Bootstaufe: Peter Kaufmann, Dir. Karl Schweiger, Rudolf Lammer, Helga Kaufmann, ÖKR Gröbl



Festrede durch Ehrenobmann Heinz Reiterlehner

Ein kleines Kuriosum um den Landesteg.

Ein wasserrechtlich zugesichertes Länderecht in Pöchlarn hatte der Ruderverein zwar, aber nicht an welchem Ort. Da das rechte Donauufer im Stadtbereich Sperrgebiet war, durfte in diesem Bereich auch kein Steg errichtet werden. Außerdem wäre er für einen Verein nur sportlich und nicht wirtschaftlich erforderlich. Ein Sportboothafen war im Mündungsbereich der Erlauf geplant, und damit auch unsere Ein- und Ausstiegsstelle.

Not macht erfinderisch. So kann man die Lösung dieses Problems beschreiben. Um Proviant zu kaufen oder Pöchlarn zu besichtigen, benötigen Wasserwanderer und Gäste eine Landemöglichkeit. Auf Antrag der Stadtgemeinde war die dafür wirtschaftliche Notwendigkeit dazu gegeben. Eine Landeanlage wurde errichtet und der Ruderverein erhielt von der Stadtgemeinde eine Benutzungsbewilligung.

Die Steganlage bestand aus fünf abgestuften Betonblöcken mit zwei Stufenabgängen. Da die geplante Stauhöhe mit der tatsächlichen nicht übereinstimmte, war die Oberfläche oft unter Wasser und daher sehr bald veralgt. Die derzeitige Steganlage wurde nachträglich von den Donaukraftwerken genehmigt und gefördert.

CANCOM IT Solutions –
Erfolgreiche Lösungen für Ihr Unternehmen.

AHP™
Private Cloud



www.cancom.at



Der Verein unter neuer Führung

Die in Peter Kaufmanns Antrittsrede in Aussicht gestellten Neuerungen werden mit großer Beteiligung aller Mitglieder begeistert umgesetzt. Mit dem Vereins-Cup wird ein Bewerb geschaffen, der saisonübergreifend aus mehreren Disziplinen besteht: der Vierermeisterschaft mit zusammengelosten Teams folgt die Einer- Meisterschaft als Einzelzeitfahren. Wanderfahrten und regelmäßige Wachaufahrten ergänzen den Ruderbetrieb auf der Donau und der Erlauf. Durch den Donaudamm wird nun vor Publikum gerudert. Dies spornt nicht nur die Aktiven an, sondern sorgt auch für steigende Mitgliedszahlen. Der angekündigte Hort der Jugend wird Wirklichkeit. Der Bootspark wird sukzessive mit Renn- und Tourenbooten erweitert. Darunter ist auch ein gebrauchter Achter von Lia Wien. Franz Wenko und Peter Kaufmann bauen einen neuen Bootsanhänger. Der beginnende Radtourismus beschert steigende Übernachtungszahlen im Bootshaus und auf der Campingwiese. Schöne Erfolge im Breiten- und Rennsport dominieren die Jahresberichte.

- 1983 Nach dem Sieg in Ottensheim und Topplatzierungen in Klagenfurt gewinnen Franz Fischer und Walter Schweifer auch bei der LM im Jun.-Doppelzweier. Ebenso siegreich ist Astrid Kaufmann im Schülerinnen-Einer.
- 1984 Mit 13 Siegen Rang 6 im Schüler-Cup. Je 2 Siege für Fischer im Einer und für Fischer/Schweifer im Doppelzweier. LM-Titel im SchM2x für Hannes Amashauffer/Reinhard Stabenteiner und mit Reinhard Artmüller/Gerald Hofbauer im Doppelvierer. Diese drei Boote gewinnen auch in Landshut/BRD. Die restlichen Erfolge gelingen Gerald Hofbauer und Astrid Kaufmann in den Einern und Astrid Kaufmann/Lisa Kaufmann im Doppelzweier. Beim Leistungstag gibt es wieder einen dritten Platz. Die erste Ausfahrt im vereinseigenen Achter wird realisiert.



Reinhard Stabenteiner, Reinhard Artmüller, Hannes Amashauffer, Gerald Hofbauer, Stm. Walter Schweifer



Hannes Amashauffer, Reinhard Stabenteiner



Landshut: Sieg für Sepp Bertagnoli und Franz Fischer



Landshut: Lisa und Astrid Kaufmann

- 1985 Klagenfurt sieht zwei Pöchlerner Siege von Stabenteiner/Amashauffer/Thier/Schweifer/Stm. Hofbauer. Lisa Kaufmann und Franz Fischer gewinnen in Salzburg. Andreas Schendl wird Schülerlandesmeister. Bei den Union-Bundeskampfspielen wird Silber und Bronze errudert. Drei weitere Siege komplettieren die Saison.
- 1986 Ein Rekord von 22 Siegen. Bei der Frühjahrsregatta Fischer im Einer, Robert Miedinger/Wolfgang Schweifer bei den Schülern. In Ottensheim Amashauffer/Stabenteiner, Lisa Kaufmann und Miedinger/Schweifer. Fünf Erfolge in Korneuburg. Schendl gewinnt in Gmunden. Schüler-LM-Titel für Miedinger, Schweifer/Miedinger und Schweifer/Markus Bruckner/HansGrün/Roland Tomaschko/Stm. Miedinger. In Landshut steht dieses Team und Lisa Kaufmann sieben Mal auf dem Siegersteg.
- 1987 Das 25-Jahr Jubiläum wird mit vielen Vertretern von befreundeten Vereinen im Hotel Moser gefeiert. Am folgenden Tag starten beim Anrudern 30 Boote von 12 Vereinen auf der Donau. Durch den Wechsel in höhere Klassen ist die Siegesserie leider gerissen. Mit zwei LM-Siegen im Schüler und Junioren-Doppelvierer und dem Sieg beim Leistungstag endet die Saison jedoch durchaus zufriedenstellend.



Reinhard Stabenteiner, Hannes Amashauffer, Hans Grün, Roland Tomaschko



Wr. Int. Reg. Hannes Amashauffer und Reinhard Stabenteiner mit Trainer Peter Kaufmann

1988 Die Kraftkammer unterhalb des Gymnastikraums wird fertiggestellt und mit den Geräten eines ehemaligen Fitnessstudios eingerichtet. Das Regattateam Roland Tomaschko/Hans Grün und Lisa Kaufmann feiert 8 Siege im In- und Ausland. Lisa wird bei der ÖM Fünfte. Die LM bringt Siege im Jun. Zweier ohne, Doppelzweier und Vierer sowie im Schülerinnen Doppelvierer und Doppelzweier. Der erste Start im Männer-Achter wird hinter Normannen auf Rang zwei beendet. Beim Leistungstag unterliegt Pöchlarn nur Wiking Linz.



Hans Grün, Roland Tomaschko

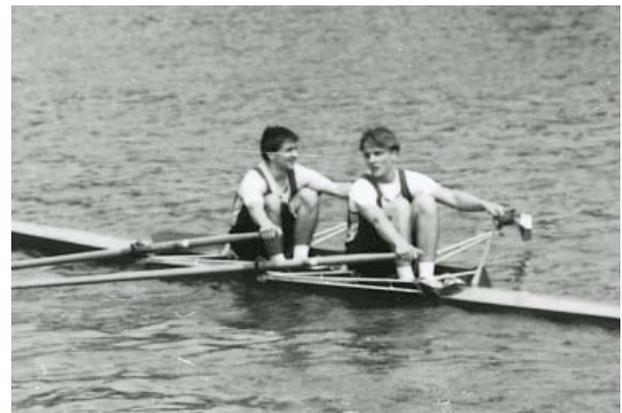


Lisa Kaufmann

1989 Der Frauen-Doppelvierer Lisa Kaufmann/Astrid Kaufmann/Elisabeth Winter/Doris Stabenteiner gewinnt gegen die Ruderunion Melk, der Männer-Achter unterliegt nur knapp. Lisa Kaufmann beendet alle Rennen unter den ersten Drei und wird bei der ÖM sechste. LM-Titel für Heidi Gutsjahr/Renate Wenko und Tomaschko/Grün und den Schülervierer Jürgen Kaufmann/Max Mandic/Sepp Müller/Alex Nemeth/Stfr. Renate Wenko. Erstmals gewinnen wir auch die Mannschaftswertung.



Franz Fischer, Walter Schweifer, Reinhard Stabenteiner, Hannes Amashauer



Walter Schweifer, Franz Fischer

1990 Bei 12 Regatten feiern ausschließlich fünf Girls 16 Siege. In Salzburg gewinnen Lisa Kaufmann/Birgit Kaffenda (OTT) und Renate Wenko/Heidi Gutsjahr beide Abteilungen im JW-Doppelzweier. Zusammen mit Simone Dolp und Sabine Wenko gewinnen sie auch im Doppelvierer. Bei der LM erreicht man dieselben Erfolge. Lisa verpasst nach Siegen in Klagenfurt und Wien im Doppelvierer die Qualifikation zur Jun.-WM nur knapp. In der Jahreskilometerwertung schlagen erstmals die Damen die Herren. Dritter Rang beim Leistungstag.



Die Girls mit Jürgen Kaufmann, Markus Mandic, Sepp Müller und Gerald Grün



Heidi Gutsjahr, Sabine Wenko, Simone Dolp und Renate Wenko



Lisa Kaufmann bei der Int. Reg. in Villach



1992 Erste NÖ. Landesmeister im Männer-Doppelvierer

- 1991 Markus Mandic und Jürgen Kaufmann gewinnen in Gmunden ein Schlagzahlrennen. Die weiteren fünf Erfolge steuern wieder Renate und Sabine Wenko mit Simone Dolp und Heidi Gutsjahr bei. Darunter die LM-Titel im Doppelzweier und -Vierer. Die Wikinger aus Linz schlagen uns mit letzter Kraft beim Leistungstag.
- 1992 Siege in Salzburg für Lisa Kaufmann/Birgit Kaffenda und Markus Mandic. Erste LM Erfolge für Cornelia Wimmer im Schülerinnen-Einer und den Männer-Doppelvierer Franz Fischer/Walter Schweifer/Reinhard Stabenteiner/Hannes Amashauer

Die Zeit der ersten ÖM-Medaillen

1993 Markus Mandic und Jürgen Kaufmann bekommen Verstärkung. Mit Clemens Bertagnoli und Martin Hinteregger bereiten sich zwei Ex-Steiner mit uns beim NRV-Trainingslager in Wallsee auf eine erfolgreiche Saison mit 17 Siegen vor. Zwei Erfolge in Salzburg folgen gleich fünf bei Ellida-Wien. Lisa bei den Frauen und mit Martin im Mixed-Zweier, Jürgen mit Roland bei den Männern und nach Markus und Clemens in den Einern mit Jürgen und Martin auch im Vierer. In der Kuchelau gewinnt Pöchlarn mit Jürgen, Markus und Clemens alle drei Abteilungen und mit Martin den Vierer. Markus siegt in Gmunden im Einer und diesmal mit Jürgen im Doppelzweier. Nach Erfolgen in Klagenfurt gibt es bei der ÖJM die erste Medaille für Markus und Clemens, vor Jürgen und Martin. Im Doppelvierer wird diese nur knapp verpasst. Bei der LM gewinnen sie im Vierer mit Stm. Katharina Schlechta. Cornelia Wimmer ist im Jun.- Einer siegreich.



Gmunden: Markus Mandic, Jürgen Kaufmann



Clemens Bertagnoli, Jürgen Kaufmann, Markus Mandic und Martin Hinteregger

Mit der **Steuerberatung** durch

Dkfm. ANTON LAMMER
Wirtschaftstreuhand-GmbH

.... **schneller ins Ziel geSTEUERT.**

1994 Dank der Leistungen im Vorjahr trainieren Markus und Clemens mit dem Junioren-Nationalkader in Völkermarkt. Die beiden liefern sich bei den Regatten mit Alemannia und Normannen tolle Kämpfe und landen bei der ÖM auf Platz zwei. Mit dieser Silbermedaille sichern sie sich die Entsendung zum 6-Länderkampf in Italien, wo sie mit dem neuen Kunststoffboot auf dem 4. Rang landen. Markus landet im Einer auf dem 6. Platz. Gerhard Wolfsberger startet seine Masters-Karriere in Klagenfurt mit Siegen im Einer und mit Roland Tomaschko im Doppelzweier. Sie gewinnen auch bei der Landesmeisterschaft, wo auch Cornelia ihren Vorjahressieg wiederholt.



Trainingslager Völkermarkt: Clemens Bertagnoli und Markus Mandic



Roland Tomaschko, Gerhard Wolfsberger, Cornelia Wimmer, Clemens Bertagnoli und Markus Mandic

1995 Nach den gewohnten Siegen in Salzburg gewinnt Gerhard in Ottensheim an beiden Tagen im Einer und mit Roland im Doppelzweier. Mehrere Spitzenplätze gehen den beiden LM-Siegen voraus. Durch Fischer/Schweifer ergänzt gewinnen Wolfsberger/Tomaschko nach dem Doppelzweier auch den Doppelvierer. An der von Heidi Gutsjahr mit Sabine Wenko und Markus Mandic durchgeführten Werbeaktion „Komm auf die Welle“ nehmen 25 „Neue“ teil.



LASSELSBERGER
BUILDING MATERIALS

ZEMENT | KIES | BETON | ESTRICH | PUTZE | MÖRTEL

Lasselsberger GmbH Wörth 1 A-3380 Pöchlarn
Tel. 02757/7501-0 Fax 02757/7501-66
buildingmaterials@lasselsberger.com

1996 Mit dem ersten wirklich neuen VW-Bus sind wir wieder in ganz Österreich unterwegs. Jürgen Kaufmann und Roland Tomaschko gewinnen in Salzburg im Einer, ebenso Wolfsberger/Tomaschko im Zweier. Lisa sorgt für einen Erfolg in Ottensheim. Gerhard und Roland erreichen in Villach das Finale und werden bei der ÖM Fünfte im Männer-Doppelzweier. Bei der LM gewinnen Denis Ellinger und Sigrid Gattermayr den Juniorinnen-Doppelzweier, Gerhard Wolfsberger erstmals für Pöchlarn den Männer-Einer.



Salzburg: Gerhard Wolfsberger und Roland Tomaschko



Erster LM-Titel im Frauen-Doppelzweier für Lisa Kaufmann und Denise Ellinger

1997 Die Saison beginnen S. Gattermayer, M. Mandic und C. Bertagnoli mit drei Siegen in Korneuburg und je zwei in Salzburg bei Ellida Wien. Die erste Boysgroup-Tour rudert auf der oberen Donau. LM-Titel für Denise Ellinger/Lisa Kaufmann bei den Frauen und Wolfsberger- Tomaschko bei den Männern.

1998 Erste Teilnahme an der Vogalonga in Venedig. Drei Saisonsiege für Markus Mandic im Einer und einen mit Jürgen Kaufmann im Doppelzweier. Bei der LM reicht es nur für zweite Plätze. Das erste Sportfest mit Street-Soccer, Beach-Volleyball und Kinderbewerben wird ein voller Erfolg.



Jürgen Kaufmann und Markus Mandic im Zweier-ohne

- 1999 Siege für Mandic in Klosterneuburg und Fischer/Schweifer in Salzburg. Die Jugendaktion bringt die Sieger der kommenden Jahre. Die Inn-Wanderfahrt wird wegen Hochwassers abgebrochen. Bei der LM sind die Platzierungen wie im Vorjahr.
- 2000 Mit 15 Siegen wieder eine erfolgreiche Saison. Caroline Emsenhuber feiert in Salzburg den ersten Sieg ihrer Karriere. Bertagnoli/Gattermayer gewinnen im Mixed-Zweier. Die beiden Trainer Andi Trauner und Markus Mandic sorgten für sechs Erfolge in Klagenfurt, Wien und Gmunden. Caroline gewinnt nach dem kleinen Finale bei der Ö.-Schülermeisterschaft auch bei der Herbstregatta im Einer und mit Sandra Wolfsberger im Doppelzweier. Fünf zweite Plätze sind die Ausbeute bei der LM.
- 2001 Den ersten von 22 Erfolgen der Saison feiert Gerhard Wolfsberger beim Inn River Race in Passau. In Klosterneuburg gewinnt Caroline im Einer und mit Sandra im Doppelzweier. Ebenso siegreich sind Simone Dolp/Heidi Gutsjahr bei den Damen und Gattermayer/Ellinger/Dolp/Gutsjahr im Doppelvierer. Caroline und Sandra gewinnen auch bei der Frühjahrsregatta in Wien, weiters Gerhard im Masters-Einer. Je zwei Mal sind Trauner/Wolfsberger und Dolp/Gutsjahr in Klagenfurt erfolgreich, Sandra im Jun.-Einer. Gerhard gewinnt in Gmunden den Einer und mit Lisa, Heidi und Andi den Mixed-Vierer. In Villach ist Gerhard wieder schnellster im Masters-Einer. Caroline und Sandra erobern bei der ÖJM Bronze im Doppelzweier. Die LM dominieren Alex Rath und Sebastian Emsenhuber im Schüler Doppelzweier und mit Fabian Emsenhuber und Günter Walter im Vierer. Sabine Hudler/Daniela Anerl gewinnen den Schülerinnen Doppelzweier. Bei den Juniorinnen siegt Sandra Wolfsberger im Einer, mit Caroline Emsenhuber im Doppelzweier und mit Sabine Hudler und Daniela Anerl im Vierer. Erstmals geht der Titel im Männer-Achter mit Stm. Max Mandic/Gerhard Wolfsberger/Andi Trauner/Franz Fischer/Reinhard Stabenteiner/Walter Schweifer/Jürgen Kaufmann/Hannes Amashauffer/Stm. Sebastian Emsenhuber an den Union Ruderverein Pöchlarn. Damit gewinnt Pöchlarn auch die Mannschaftswertung.



Caroline Emsenhuber und Sandra Wolfsberger bei der LM



Obmann und Trainer Andi Trauner gratulieren den Landesmeistern



Die ersten Landesmeister im Männer-Achter mit Stm.



Die siegreiche Mannschaft



malerei, anstrich, fassaden, schilder und latexdruck

Wir entwickeln mit Ihnen Farbkonzepte für ihre Räume in ihrem Haus und gestalten auch noch die Fassade. Zusätzlich bieten wir ihnen Schilder und Beschriftungen auf vielen Medien, ob Fahrzeuge, Transparente, Roll Up's, kleine und grosse Aufkleber sowie Foto-Leinbilder für ihren Wohnraum im Grossformat. Wir sind innovativer Vorreiter auf dem Gebiet des Latexdruck für langlebige, gestochen scharfe und geruchsneutrale Drucke. Und das natürlich ökologisch einwandfrei.

maler humer gmbh.
tel.: +43 (2757) 25 71
fax.: +43 (2757) 25 71-18
bahnhofplatz 5-7
a-3380 pöchlarn

www.humer.cc

2002 Caroline Emsenhuber legt im JWL1x mit der Silbermedaille bei der ÖJM einen tollen Saisonstart hin. Bei der Union Landesmeisterschaft gelangen fünf Siege, für Jürgen Walter im Schüler-Einer, Caroline im Juniorinnen B-Einer, Gerhard im Einer und mit Andi im Männer Doppelzweier sowie Sandra im A-Einer. Die Serie der Siege findet bei der Frühjahrsregatta ihre Fortsetzung: Caroline gewinnt in Jun. B-Einer, Sandra den Jun. A-Einer. In Salzburg stehen Caro, Andi und Sebastian Emsenhuber/Günther Walter auf dem obersten Treppchen. Gerhard gewinnt in Gmunden im Einer und mit Max Mandic im Doppelzweier den Masters. Bei der Goldenen Rose ist den Schülern mit F. Emsenhuber/Ch. Lagler/P. Schrapf/J. Walter Stm. G. Walter vor Sabr. Wolfsberger/B. Salzer/Ph. Perger/M. Perger Stm. A. Rath alles in Pöchlarn Hand. Die Männer gewinnen mit Vizebürgermeister HR Hans Klimmer am Steuer und dieser wird danach traditionsgemäß von seiner Mannschaft Gerhard Wolfsberger/Max Mandic/ Bernhard Huber/ Andi Trauner in der Donau versenkt. Die Siegerehrung moderiert Viktor Gernot. Mit vier Siegen kehrt das Regattateam aus Villach heim. Zwei Mal Gerhard und Andi bei den Masters, Caroline im B-Einer und Sandra Wolfsberger im Juniorinnen A-Einer. Bei der LM gewinnen die Schüler G. Walter/S. Emsenhuber im Doppelzweier und mit P. Schrapf/Ph. Perger/Stm. Ch. Lagler im Doppelvierer. Bei den Männern erringen Mandic/Wolfsberger/Huber/Trauner im Doppelvierer und mit Schweifer/Stabenteiner/ Fischer/Amashauffer/Stm. Seb. Emsenhuber im Achter ihre Titel. Bei der abschließenden ÖJM gewinnen Sandra und Caroline die Bronzemedaille im Jun. A-Doppelzweier. Beim "Blauen Band vom Wörthersee" von Velden nach Klagenfurt, gewinnt Pöchlarn die Master-A Wertung.



Von Links: Jürgen Walter, Alex Rath, Markus Mandic, Christian Lagler, Bettina Salzer, Philip Perger, Gerhard Wolfsberger, Jürgen Walter, Sabrina Wolfsberger, Patrick Schrapf, Andi Trauner, Markus Perger, Peter Kaufmann, Bernhard Huber, Fabian Emsenhuber, Reg. Rat. Hans Klimmer und Regionalmagnagerin.



Die siegreiche Crew feiert ihren Promi-Steuermann



Sieg beim „Blauen Band“ von Velden nach Klagenfurt



Den Titel im Achter erfolgreich verteidigt!

Baumeister

Leitner



***Baumeister
Planung
Passivhäuser
Fertigteile
Fertighäuser***

Ing. Franz Leitner

GmbH

A-3390 Melk

Wiener Straße 68

Tel. 0 27 52/5 25 51-0

Fax 0 27 52/5 25 51-12

e-mail: office@leitner-melk.at

homepage: www.leitner-melk.at

Die ersten Österr. Meistertitel und internationale Erfolge.

Von Juniorenmeistern zu EM-, Weltcup- und WM-Teilnehmern.

2003 Die Regattasaison mit 20 Namen in der Siegerliste beginnt mit einer Sensation. Caroline Emsenhuber fährt ein souveränes Rennen im Juniorinnen-Leichtgewichts-Einer und gewinnt den ersten Österreichischen Meistertitel der Vereinsgeschichte. Davon sichtlich angespornt rudert Sandra Wolfsberger mit einem langgezogenen Endspurt noch an den Favoritinnen vorbei und feiert den Titel im Juniorinnen-Einer. Beide rudern danach in verschiedensten Besetzungen in Doppelvierern um eine Entsendung durch den ÖRV. Sandras Team schafft nach einigen Regattasiegen auch die Qualifikation zum Coup de la Jeunesse in Belgien. Mit einem überlegenen Sieg - in unserer Viktoria - feiern Sandra und Trainer-Vater Gerhard die Goldmedaille bei dieser Europameisterschaft der Junioren. Sandra wird vor Caroline Landesmeisterin im Einer, und zusammen gewinnen sie den Doppelzweier. Bei den Schülerinnen ist Sabrina Wolfsberger im Einer, mit Sarah Schram im Doppelzweier und mit Bettina Salzer und Kathi Maller im Doppelvierer erfolgreich. Der Männerachter kann den Titel mit dem neuen Boot leider nicht verteidigen und unterliegt dem späteren Ö-Juniorenmeister von Normannen nur knapp. Beim Blauen Band vom Wörthersee stehen sie aber wieder an oberster Stelle. Ebenso Sandra und Caroline im NÖ-Union-Achter.



Die Österr. Meisterinnen Sandra Wolfsberger und Caroline Emsenhuber



Einer-Titel für Sabrina Wolfsberger



Jürgen Walter, Kathi Maller, Bettina Salzer, Sarah Schram und Sabrina Wolfsberger



CdJ-Gold für Österreich. Sandra Wolfsberger 2. v. re.

2004 Bei der Ö.-Indoormeisterschaft gewinnt Gerhard Wolfsberger die Klasse Masters-B. Andreas Trauner wird dritter im A-Bewerb. Bei den Schülerinnen holt Sabrina ebenfalls Bronze. Wieder auf dem Wasser macht Alex Rath erstmals bei den Junioren-A auf sich aufmerksam und gewinnt mit Philip Perger in Klosterneuburg. In Wien erzielt er mit Sebastian Emsenhuber Tagesbestzeit über 4 km und gewinnt in Ottensheim beide Rennen im Jun.Lgw.-Einer. Bei der ÖJM verpasst er leider die Medaillenränge. Fabian Emsenhuber siegt in Ottensheim mit Markus Perger. Mit Christian Lagler gewinnt er in Gmunden, bevor die beiden bei der ÖSchM Bronze holen. Zusammen mit Jürgen Walter werden sie Landesmeister im Vierer. Sabrina ist im Einer und mit Sara im Doppelzweier bei den österr. Regatten erfolgreich. Bei der ÖSchM feiern die beiden den ersten Schülertitel für den Union Ruderverein Pöchlarn. Bei der LM gewinnt Sabrina im Einer, im Doppelzweier ist Sarah mit Kathi Maller erfolgreich.

Für Sandra Wolfsberger beginnt die Saison mit dem 2. Platz beim Kleinboottest und Spitzenplätzen im In- und Ausland. Nach Bronze in Bled und der geschafften „Quali“ in Wien startet sie erstmals bei einer U-23 WM. In Poznan/PL wird sie im Frauen-Einer gute Elfte.



Zwei schnelle Trainer: Gerhard Wolfsberger und Andreas Trauner



Klagenfurt: Markus Perger, Fabian Emsenhuber, Christian Lagler und Jürgen Walter



Sara, Sabrina, Sandra, Caroline, Alex, Markus und Fabian



Langstrecke Wels: Sieg für Alex Rath und Sebastian Emsenhuber

2005 Sabrina kann bei der IÖM ihre Platzierung vom Vorjahr wiederholen und, so wie Sandra bei den Frauen, die Bronzemedaille bei den Schülerinnen erreichen. Der Kleinboottest ist zugleich auch die ÖM im Einer. Sandra dominiert mit 10 Sekunden Vorsprung das Einzelzeitfahren der Damen und Alex erreicht mit dem fünften Platz ebenfalls das A-Finale. Durch den starken Wind ist Sandra auf ihrer Außenbahn stark benachteiligt und wird leider nur Dritte. Alex wird dank seiner ausgezeichneten Technik erster „Österreichischer Juniorenmeister im Leichtgewichts-Einer“. Beide starten nun in Doppelzweiern und versuchen, sich mit ihren Partnern für höhere Aufgaben zu empfehlen. Dies gelingt Alex mit dem Normannen Leopold Kerbl recht gut. Die beiden scheitern - im Nachhinein gesehen nur an einer Fehlentscheidung der Verantwortlichen – bei der Qualifikationsregatta in Wien. Für Sandra läuft es nach den ersten vielversprechenden Resultaten leider auch nicht besser. Sabrina gewinnt einige Rennen im Schülerinnen-Einer, ebenso Fabian bei den Schülern. Die ÖSchM beendet Fabian auf Rang acht, Sabrina gewinnt die Silbermedaille. Bei der LM verteidigt sie ihren Titel im Einer ebenso erfolgreich wie im Doppelzweier mit Sarah Schram. Alex wird Landesmeister im Junioren-Einer und mit seinem Trainer, Gerhard Wolfsberger, im Männer-Doppelzweier. Erstmals in der Vereinsgeschichte startet auch ein Junioren Achter und liefert sich bis ins Ziel einen spannenden Bord an Bord Kampf mit den Normannen.



Silbermedaille für Sabrina Wolfsberger



S. Wolfsberger, A. Rath, S. Emsenhuber, G. Walter, F. Emsenhuber, Ph. Perger, Ch. Lagler, M. Perger, J. Walter



Trainer Gerhard Wolfsberger mit seinem Meister Alex Rath



Sandra Wolfsberger mit Bronze

2006 In Wien schlagen Gerhard Wolfsberger, Andreas Trauner, Klaus Königer und Harald Hofer die Hausherren und werden Ö-Indoormeister im Teambewerb. Sandra dominiert wieder das Einzelzeitfahren beim Kleinboottest und belegt im ÖM-Finale Rang Drei. Alex gewinnt überlegen das C-Finale und bildet danach mit drei Mitstreitern einen Lgw.-Doppelvierer. Auf eigene Faust fahren sie gute Resultate ein und schaffen auch die Qualifikation zur U-23WM. Mit dem ausgezeichneten siebenten Platz ist ihre Entsendung mehr als gerechtfertigt. Sandra bestreitet den schwierigen Weg im Frauen-Einer und belegt in Hazewinkel/B bei der gleichen Veranstaltung Rang zwölf. Drei Wochen später wird sie bei der Studenten-WM in Trakai/LIT hervorragende Vierte. Sabrina feiert in ihrem ersten Juniorenjahr ebenfalls schöne Erfolge und findet damit Aufnahme im Future-Team für die Junioren-WM 2008. Was mit einer sommerlichen Abwechslung beginnt, endet für Sandra, Michi Mayr, Sabrina und Caroline nach zwei internationalen Siegen in Villach bei der ÖM mit einem Sieg und dem Titel: „Österreichischer Staatsmeister im Frauen Doppelvierer“. Spitzenplätze in den B-Finali für Alex und Sebastian im Lgw. Doppelzweier und Sabrina im Jun.B-Einer. Bei der LM gewinnt Sabrina im Jun.-Einer und mit Sarah den Doppelzweier. Bei den Frauen ist sie mit Schwester Sandra im Doppelzweier und Doppelvierer mit Caroline und Britta Perger erfolgreich. Sebastian bleibt bei den Junioren im Einer und mit Bruder Fabian im Zweier-ohne erfolgreich. Der Teampokal wandert ebenfalls nach Pöchlarn.



Harald Hofer, Andreas Trauner, Gerhard Wolfsberger, Klaus Königer



Sandra Wolfsberger, Michi Mayr, Sabrina Wolfsberger, Caroline Emsenuber

2007 Die gute Aufbauarbeit im Winter bringt Sandra Bronze bei der Ergo-Meisterschaft und Alex einen Platz im Mittelfeld. Am Wasser sind ihre Leistungen erfahrungsgemäß noch besser und so wird Sandra diesmal nach dem gewonnenen Einzelzeitfahren hinter Taube Zweite. Alex freut sich über Rang Sieben. Nach zahlreichen Topergebnissen mit Mannschaftsbooten des ÖRV wird Alex bei der U-23 WM in Schottland Achter im Leichtgewichts-Doppelvierer. Sandra verfehlt nach ebenfalls guten Platzierungen im Vorfeld die Entsendung nur minimal. Nach kurzer Zeit der Enttäuschung kämpft sie sich mit zwei Siegen in Villach wieder zurück ins Nationalteam und wird im Doppelvierer Vierte bei der Europameisterschaft in Polen. Zum selben Zeitpunkt gewinnt Alex bei der LM nach dem Leichten- auch den Schweren-Einer und mit Sebastian den Doppelzweier. Sabrina bleibt mit Britta bei den Frauen siegreich. Die von Caroline betreuten SchülerInnen landen jeweils auf dem zweiten Platz.

2008 Die erste Medaille des Jahres erobert Klaus Köninger bei der Indoor-Meisterschaft mit dem dritten Platz im Masters-A Bewerb. Mit Freunden von Pirat Wien erreicht er ebenfalls Bronze im Teambewerb. Die von Gerhard Wolfsberger angeführte Mannschaft mit Peter Abrahamczik, Peter Kaufmann und Leopold Buchberger gewinnt zur Überraschung aller in der Klasse Masters-C (Durchschnittsalter 50 Jahre) die Goldmedaille. Beim Kleinboottest rudert Alex mit seinem neuen Boot auf Rang sechs und startet danach bei einigen internationalen Regatten im leichten Doppelzweier. Auf Platz fünf in Mannheim folgen Siege in Linz und Bled, was den Start bei der U-23 WM in Brandenburg/D bedeutet. Zeitgleich trainiert er auch im Lgw.-Achter für die Heim-WM in Linz/Ottensheim, was sich für das Abschneiden im Kleinboot (Platz 17) negativ auswirkte. Im Achter landet er beim Weltcup in Posen auf dem dritten Platz und verfehlt den Finaleinzug bei der WM nur knapp. Mit dem Sieg im kleinen Finale findet die Veranstaltung auf Rang sieben in der Endwertung aber doch noch ein gutes Ende. Für Sandra beginnt die Saison ohne Testregatten, aber mit zweiten Plätzen in Duisburg und Bled doch recht vielversprechend. Für eine ÖRV-Entsendung reicht es nach einigen krankheitsbedingten Trainingspausen leider nicht. Bei der LM ist sie aber wieder voll in Fahrt und gewinnt in gewohnter Manier den Einer, mit Caroline den Doppelzweier und mit Lisa und Sabrina den Doppelvierer. Alex bleibt im Zweier-ohne mit Gerhard siegreich. Die beiden gewinnen mit Sebastian und Andi den Doppelvierer und mit Caro am Steuer auch den Vierer mit Steuermann. Franz Fischer, Walter Schweifer, Max Mandic und Hannes Amashauer komplettieren das Team und bleiben nach einigen Jahren wieder im Achter und in der Mannschaftswertung erfolgreich.



Leopold Buchberger, Gerhard Wolfsberger, Peter Kaufmann, Peter Abrahamczik



Klaus Köninger in vollem Einsatz

2009 Sandra startet nach krankheitsbedingten Trainingspausen mit einem fünften Platz beim Kleinboottest und erkämpft sich nach Podestplätzen in Klagenfurt und Bled mit zwei Siegen in Ottensheim den ersten Weltcupstart. Im Rudermekka Luzern wird sie ausgezeichnete dreizehnte und bei der Europameisterschaft in Brest im Doppelzweier Zehnte. Alex erreicht nach gutem Saisonstart die Aufnahme in den Lgw.-Achter mit Zielsetzung WM-Teilnahme. Nach schönen Erfolgen bei Internationalen Regatten in Bled und München schafft die Crew beim Weltcup in Luzern die Qualifikation für die WM in Poznan/PL. Mit Rang acht ist die Mannschaft zwar etwas enttäuscht, zeigt aber Potenzial für künftige Aufgaben. Bei der ÖM wird Alex mit minimalem Abstand guter Fünfter. Sandra feiert mit Platz zwei eine weitere Silbermedaille. Dank dieser Erfolge sind beide Mitglied im „Team Rot-Weiß-Rot“. Die abschließende Landesmeisterschaft beenden beide mit Siegen im Einer. Sandra und Caroline entscheiden auch den Doppelzweier für sich. Alex bleibt auch noch im Vierer-ohne mit Max Mandic, Andreas Trauner und Walter Schweifer sowie mit Gerhard Wolfsberger, Franz Fischer, Reinhard Stabenteiner und Hannes Amashauffer im Achter, mit Sandra am Steuer, erfolgreich.



Österreichischer Lgw. Achter, Alex Rath 2. von rechts



Ein erfolgreiches Duo: Gergard und Sandra Wolfsberger

ruppfrisör

www.rupp-friseur.at

Rathausgasse 2 | 3381 Golling a. d. Erlauf | 02757/28 96
Regensburgerstraße 22 | 3380 Pöchlarn | 02757/212 98

2010 Verletzungsbedingter Trainingsrückstand von Sandra zu Saisonbeginn. Das Projekt Frauen-Doppelvierer wird nach zwei Weltcupregatten leider aufgelöst. Die fehlerhafte Trainingsarbeit im Team macht Sandra unter ihrem Trainer-Vater mit Grundlagentraining wieder wett und gewinnt bei der ÖM „Ihre“ Silbermedaille. Besser verläuft die Saison für Alex, der sich die gesamte Saison im Team Rot-Weiß-Rot im Einer und Vierer-ohne, mit Blickrichtung Olympische Spiele 2012 vorbereitet. Bei den Weltcups in München, Bled und Luzern erzielt er mit den Plätzen 10, 16 und 18 respektable Ergebnisse. Nach sechswöchigem Höhenttraining startet er bei der EM in Portugal im Vierer und wird elfter. Bei der WM in Neuseeland erreicht Alex die beste Platzierung aller Österreichischen Boote und wird im Leichtgewichts-Einer ausgezeichnete Elfter. Mit der Bronzemedaille bei der ÖM und vier Titeln bei der LM beendet er die Saison. Mit seinem Trainer gewinnt er den Zweier-Ohne, den Vierer-ohne wieder mit Max, Walter und Andreas, den Doppelvierer mit Gerhard, Andreas und Sebastian, sowie den Achter mit Franz, Hannes und Steuerfrau Sabrina. Bei den Frauen sind Sandra im Einer, mit Caroline im Doppelzweier und mit Sabrina und Lisa im Doppelvierer erfolgreich. Den Mannschaftspreis gewinnen wir ebenfalls.



Alex Rath bei der WM in Neuseeland



NÖ LM 2010



photovoltaik
systeme

E L E K T R O - W E I L Ä N D E R TEILBETRIEB

A-3380 Pöchlarn | Eisenstraße 9
Tel./Fax +43 2757-21 366
E-Mail: info@photovoltaik-systeme.at
www.photovoltaik-systeme.at

Beratung
Planung
Montage
Förderung

glasereiwinter
Ges.m.b.H.

Neuverglasung • Reparaturverglasung • Bilderrahmen nach Maß

A-3380 Pöchlarn, Eisenstraße 9

Tel./Fax: 02757/25 67 | E-Mail: glasereiwinter@aon.at | www.glasereiwinter.at

Neuverglasung
Reparaturverglasung
Bilderrahmen
nach Maß

2011 Sandra entscheidet im Winter, ihren Schwerpunkt auf das Studium zu richten und bereitet sich ab dem Sommer auf die ÖM vor. Trotz der siegreichen Teilnahme an der Villacher Regatta fehlt es ihr an genügend Rennpraxis und sie landet auf Platz fünf. Alex beginnt die vorolympische Saison mit dem hervorragenden vierten Platz beim Kleinboottest und startet danach im Nationalteam in den verschiedensten Bootsgattungen. Beim Weltcup in Hamburg steht er mit seinem Zweier-ohne Partner, Christian Rabl, als Dritter auf dem Siegerpodest. Nach mehrwöchigen Trainingslagern unter dem neuen Nationaltrainer startet er bei der WM in Bled im Lgw.-Vierer-ohne und verfehlt mit dem 23. Platz, so wie alle anderen österreichischen Boote auch, die Qualifikation für London klar. Frisch motiviert holt sich Alex bei der ÖM wieder Bronze. Den krönenden Abschluss bildet wie alle Jahre die Landesmeisterschaft, bei der zeitgerecht zum bevorstehenden Jubiläum alle Bewerbe bei den Frauen und Männern sowie die Mannschaftswertung gewonnen werden konnten.



Landesmeister im Zweier o. Stm.: Alex Rath und Sebastian Emsenhuber



Christian Rabl und Alex Rath beim Ruder-Weltcup



Bronze bei der ÖM in Wien



Startphase bei der WM in Bled. Alex Rath 2. von links

Der Dichter Rudolf Hagelstange über ein Achterrennen auf dem Albanersee „...eine einzigartige Zweierheit, die dennoch – wie Nenner und Zähler einer gebrochenen Zahl – Einheit ist: das leichte, lange, überschlankes Fahrzeug, das die entfesselte und zeitgleich rationalisierteste Kraft von acht herkulischen und zeitgleich sensiblen Menschen in harmonischem Rhythmus vorwärts trägt. Sinnbild der Mannschaft, wie kaum eine Gruppierung im Spiel, im Zusammenspiel der Kräfte Sinnbild sein kann. Kein oben, kein unten. Kein Egoismus, keine Rivalität; Bündnis, Disziplin, Gleichklang, Verantwortung, Askese, Opfersinn, Freundschaft. Der Achter, das ist die Mannschaft an sich. Und ein Siegreicher Achter ist ein Triumph dieses Mannschaftsgeistes.“

Von „Pöchlarn“ mit „Jack Tailer“ zum Landesmeister von „Niederösterreich“

Anlässlich einer Wiener Regatta wird 1985 bekannt, dass LIA-Wien einen Achter verkauft. Der Vereinsvorstand beschließt nach kurzer Beratung, das günstige Angebot anzunehmen. Nach den ersten Ausfahrten wird mit den geplanten Renovierungsarbeiten begonnen. Nachdem Martin Kühnl die alten Lackschichten entfernt und zahlreiche Helfer das Boot abgeschliffen haben, beginnt Franz Wenko mit der Neulackierung. Bei der Bootstaufe auf den Namen „Pöchlarn“ übernehmen die Mandatäre der Stadtgemeinde mit der Patenschaft dankenswerter Weise auch die bisher angefallenen Ausgaben.

Nach der Ostöffnung werden in Berlin einige Rudervereine aufgelassen und die Boote günstig abgegeben. Bei einer Ankaufsaktion erstehen wir einen Kunststoff-Achter. Als Zuwaage gibt es noch einen Doppelzweier. Neue Rollsitze und Stemmleisten werden eingebaut, Holzteile abgeschliffen, neu lackiert und die Bespannung erneuert. Vom Ergebnis der Renovierungsarbeiten der Jugendlichen sehr angetan, erklärt sich Walter Schweifer spontan bereit die Kosten zu übernehmen. Bei der Taufe erhält das Boot seinen Nickname, Jack Tailer. Bei der Landesmeisterschaft 2002 kann die Crew den Titel mit dem wie im Vorjahr von LIA-Wien geborgten Achter erfolgreich verteidigen. Darauf folgen die spontanen Worte des Obmanns: „Schei..., jetzt kann i an neichnOchtakaufn“! Die Euphorie dieser Aussage ist auch noch nach Wochen in der Mannschaft und ihrem Umfeld spürbar. Ja, aber. Wie finanzieren wir das Schiff? Pro Laufmeter nimmt der Bootsbauer ganze eintausend Euro, und das bei über achtzehn Meter Länge. Nach konstruktiven Gesprächen übernehmen die Landesmeister und ihr Obmann das erste Drittel des Bootes. Für das Mittelschiff zeichnen Sponsoren verantwortlich. Die Stadtgemeinde beteiligt sich ebenso in gewohnter Manier und dem Sportland ist „Niederösterreich“ die restlichen dreieinhalb Meter wert.

Wissen Sie,
was in diesem Glas ist?

FOTO: PAUL FLUTSCH

QUARZSAND. *Rohstoff, den wir täglich brauchen.*

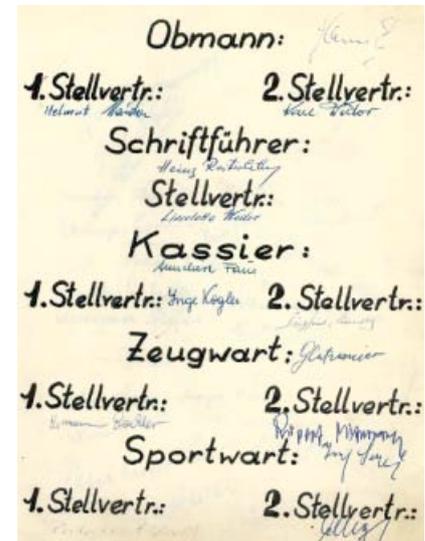


...natürlich aufbereitet von

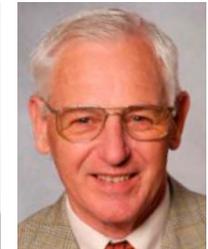
Quarzwerke

Quarzwerke Österreich GmbH. 3390 Melk
fon 02752 - 50 040-0 www.quarzwerke.at

Gründungsvorstand 1962	
Obmann:	Hans Andritz
Obmann 1. Stv.:	Helmut Haider
Obmann 2. Stv.:	Karl Widor
Schriftführer:	Heinz Reiterlehner
Schriftführer Stv.:	Sissy Widor
Kassier:	Roman Brichta
Kassier Stv.:	Inge Kogler
Zeugwart:	Leo Glatzmeier
ZeugwartStv.:	Rupert Mitmasser
Sportwart:	Josef Semper
Sportwart 1. Stv.:	Richard Reiterlehner
Sportwart 2. Stv.:	Herbert Ellegast



Obmänner seit Vereinsgründung	
1962 – 1963	Hans Andritz
1963 – 1964	Harald Haider
1964 – 1970	Herbert Ellegast
1970 – 1983	Heinz Reiterlehner
1983 -	Peter Kaufmann



Brillen - Kontaktlinsen - Hörgeräte

Optik  Fuchs

Pöchlarn | Mank | www.optik-fuchs.at

Vereinsvorstand 2012	
Obmann:	Peter Kaufmann
Obmann Stellvertreter:	Mag. Klaus Köninger
Schriftführer:	Trude Wenko
Schriftführer Stellvertreter:	Hannes Amashauffer
Kassier:	Britta Perger
Kassier Stellvertreter:	Berthold Schlechta
Sportwart:	Peter Kaufmann
Sportwart Stellvertreter:	Britta Perger
Trainer:	Gerhard Wolfsberger
Co-Trainerin:	Caroline Emsenhuber
Jugendwart:	Andreas Trauner
Jugendwart Stellvertreter:	Gudrun Emsenhuber
Zeugwart:	Franz Wenko
Bootshauswart:	Siegfried Mandic
Webmaster:	Mag. Klaus Köninger
Kassaprüfer:	Reinhard Stabenteiner, Josef Julius Stummer



Gertrude Wenko, Britta Abrahamczik, Siegfried Mandic, Berthold Schlechta, Klaus Köninger, Peter Kaufmann, Andreas Trauner, Gudrun Emsenhuber, Hannes Amashauffer, Franz Wenko

Boote und ihre Paten			
Name	Typ	Bj.	Paten
4ever young	1x	2006	2006 Peter A., Peter K., Josef St., Klaus K.
Brunhilde	1x	1997	1998 Karl Niederleitner
Edit	1x	1989	1989 VIADONAU Fr. Schütz
Giselher	1x	1972	2003 Anton Moser
Katharina	1x	2002	2002 KR. Rudolf Lammer
Lucia	1x	1974	1975 August Winter +
Patrick/Maximilian	1x	2002	2003 Sandra Wolfsberger
Salve	1x	1978	1978 Rudolf Müller +
Siegfried	1x	1981	1983 Fam. Siegfried Mandic
Union	1x	1982	1983 Sportunion NÖ
Viktor	1x	2002	2002 Generali Vericherung
Rüdiger	2-	1964	1964 Volksbank
Charlotte	2x	1986	1986 Charlotte Amashauffer
Helgard	2x/2-	1994	1994 Martin Lammer
Kriemhild	2x	1987	1987 Fam. Fritz Starkmann
Niki	2x	1990	2002* Stadtmarketing
Volker	2x	2002	2004 Bgm. Ing. Alfred Bergner
Hagen	2x+	1973	1973 Grete Strasser
Raiffeisen	3x	1983	1983 Raiffeisenbank Nibelungengau
Stadt Pöchlarn	4x	1993	1993 Stadtgemeinde
Viktoria	4x-/4-	1996	1998* Anton Lasselsberger Jun.
Gernot	4x+/4+	1985	1985 Hans Andritz +
Gunther	4x+/5x	2011	2012 Fam. Abrahamczik
Christiane	4x+	1974	1975 Christiane Schlechta +
Bechelaren	4x+/5x	2002	2003 Fam. Walter Eigenthaler
Hans Andritz	4x+/5x	1998	1998 Vorstand & Mitglieder
Niederösterreich	8+	2003	2004 NÖ. LReg., Herta Mikesch

Erklärung: 1 - 8 = Anzahl der Ruderplätze mit einem Ruder (Riemen), x = zwei Ruder(Skull), - = ohne Steuermann, + = mit Steuermann

Bereits ausgeschiedene Boote			
Gunther	1x	1982	1983 Krista Reiterlehner v
Bedi	1x	1963	1969* kein Pate v
Siegfried	1x	1966	1967 Dr. Siegfried Wrann
Giselher	2x	1978	1983 Bramac v
Volker*	4x	1978	1990 Walter Zuber, I-Min. Rld/Pfz., D v
Bechelaren	4x+	1963	1964 Stadtgemeinde v
Pöchlarn*	8+	1967	1989 Stadt- u. Gemeinderäte
Jack Tailer*	8+	1987	2002 Walter Schweifer v
* = gebraucht gekauft			
v = verkauft			

Britta Abrahamczik

**Dienstleistung
für allgemeine
Buchhaltung**

Schwerpunkt Kameralistik

IPA Dienstleistungs-GmbH
Gesslgasse 17
A-1230 Wien-Mauer

Telefon: +43 676 838631000
E-Mail: britta.abrahamczik@aon.at

Verdiente Mitglieder als Träger von Auszeichnungen				
		seit	Org.	Auszeichnung
Kaufmann	Peter	1970	Sportunion	Ehrenzeichen in Bronze
		1985	Sportunion	Ehrenzeichen in Silber
		1998	NÖ-Landesreg.	Sportehrenzeichen in Silber
		2002	Sportunion	Ehrenzeichen in Gold
			Stadtgem.	Ehrenmedaille in Gold
		2006	ÖRV	Breitensportler des Jahres
		2008	NÖ-Landesreg.	Sportehrenzeichen in Gold
Reiterlehner	Heinz	1981	NÖ-Landesreg.	Sportehrenzeichen in Silber
		1987	Sportunion	Ehrenzeichen in Silber
		2002	Sportunion	Ehrenzeichen in Gold
		2012	Sportunion	Ehrenzeichen in Gold
Mandic	Siegfried	1987	Sportunion	Ehrenzeichen in Bronze
		2002	Sportunion	Ehrenzeichen in Silber
		2011	NÖ-Landesreg.	Sportehrenzeichen in Gold
		2012	ÖRV	Ehrenzeichen in Gold
		2012	Sportunion	Ehrenzeichen in Gold
Wenko	Franz	1994	Sportunion	Ehrenzeichen in Bronze
		2002	Sportunion	Ehrenzeichen in Silber
		2011	NÖ-Landesreg.	Sportehrenzeichen in Bronze
		2012	Sportunion	Ehrenzeichen in Gold
Wenko	Trude	2002	Sportunion	Ehrenzeichen in Bronze
		2011	NÖ-Landesreg.	Sportehrenzeichen in Bronze
		2012	Sportunion	Ehrenzeichen in Gold
Lammer	Rudolf	1994	Sportunion	Ehrenzeichen in Bronze
		2002	Sportunion	Ehrenzeichen in Silber
Wolfsberger	Sandra	2008	NÖ-Landesreg.	Sportehrenzeichen in Silber für Aktive
		2012	Sportunion	Leistungszeichen in Silber
Rath	Alex	2011	NÖ-Landesreg.	Sportehrenzeichen in Silber für Aktive
		2012	Sportunion	Leistungszeichen in Silber

Wolfsberger	Gerhard	2008	NÖ-Landesreg.	Sportehrenzeichen in Bronze für Aktive
		2012	Sportunion	Ehrenzeichen in Silber
Emsenhuber	Caroline	2008	NÖ-Landesreg.	Sportehrenzeichen in Bronze für Aktive
		2012	Sportunion	Leistungszeichen in Silber
Wolfsberger	Sabrina	2008	NÖ-Landesreg.	Sportehrenzeichen in Bronze für Aktive
		2012	Sportunion	Leistungszeichen in Silber
Schlechta	Berthold	2002	Sportunion	Ehrenzeichen in Bronze
		2012	Sportunion	Ehrenzeichen in Silber
Abrahamczik	Britta	2012	Sportunion	Ehrenzeichen in Bronze
Amashauffer	Hannes	2012	Sportunion	Ehrenzeichen in Bronze
Buchberger	Leopold	2002	Sportunion	Ehrenzeichen in Bronze
Emsenhuber	Gudrun	2012	Sportunion	Ehrenzeichen in Bronze
Schlechta	Günther	1970	Sportunion	Ehrenzeichen in Bronze
Untersberger	Helmut	2002	Sportunion	Ehrenzeichen in Bronze



hagebaumarkt baustoffe gartencenter  SPIEL 

3390 Melk, Umfahrungsstraße 1 | T: +43 2752 506-0 (hagebau) | T: +43 2752 506-5300 (INTERSPORT)

3250 Wieselburg, Wiener Straße 11 | T: +43 7416 522 42 (hagebau) | www.schubert.at

ÖRV Auszeichnungen	
Staatlich geprüfter Trainer	
1976	Peter Kaufmann
Staatlich geprüfte Lehrwarte	
1987	Martin Kühnl
1993	Elisabeth Kaufmann
1997	Markus Mandic
1997	Andreas Trauner
1997	Renate Wenko
2007	Caroline Emsenhuber
2007	Gerhard Wolfsberger
Nationaler Schiedsrichter	
2009	Klaus Königer
Mitglied der Schiedsrichter- und Technischen Kommission im ÖRV	
2012	Klaus Königer



planen - bauen - renovieren

Baumeister
Ing. Hofegger Gernot
Ornding - Hauptstr. 24
A-3380 PÖCHLARN
Tel. 02757/2733
Fax 02757/2733-20
hogebau@aon.at
www.hogebau.net
0664 / 160 96 38

Internationale Entsendungen durch den ÖRV				
1994	Junioren Doppelzweier	4.	5-Länderkampf Italien	Max Mandic/Clemens Bertagnoli
2003	Juniorinnen Doppelvierer	1.	Cup de la Jeunesse, Belgien	Sandra Wolfsberger
2004	Frauen Einer	11.	U-23 WM Poznan, Polen	Sandra Wolfsberger
2006	Frauen Einer	12.	U-23 WM Hazewinkel, Belgien	Sandra Wolfsberger
	Männer Lgw. Doppelvierer	7.	U-23 WM Hazewinkel, Belgien	Alex Rath
	Frauen Einer	4.	Studenten-WM Trakai, Litauen	Sandra Wolfsberger
2007	Frauen Doppelvierer	4.	EM Poznan, Polen	Sandra Wolfsberger
	Männer Lgw. Doppelvierer	8.	U-23 WM Strathclyde, Schottland	Alex Rath
2008	Männer Lgw. Doppelzweier	17.	U-23 WM Brandenburg, DE	Alex Rath
	Männer Lgw. Achter	7.	WM Ottensheim, Österreich	Alex Rath
2009	Männer Lgw. Achter	8.	WM Poznan, Polen	Alex Rath
	Frauen Doppelzweier	10.	EM Brest, Weißrussland	Sandra Wolfsberger
2010	Männer Lgw. Einer	11.	WM Carapiro, Neuseeland	Alex Rath
2011	Männer Lgw. Vierer ohne	23.	WM Bled, Slovenien	Alex Rath



Eigenthaler

Leben ist Dynamik.

Ford Neuwagen - Gebrauchtwagen - Fahrzeugfinanzierungen
 KFZ-Reparatur aller Marken - Karosseriefachbetrieb

3242 Texing 02755/7224 • 3380 Pöchlarn 02757/4555
www.eigenthaler.at

Top-Platzierungen bei Österr. Indoor Meisterschaften			
2001	JW	4.	Sandra Wolfsberger
	AK 2	2.	Gerhard Wolfsberger
2002	AK 2	1.	Gerhard Wolfsberger
2003	JW	6.	Sandra Wolfsberger
	AK 2	2.	Gerhard Wolfsberger
	M-Team	3.	Andi Trauner/Berhard Huber/ Max Mandic/Gerhard Wolfsberger
2004	SchW	3.	Sabrina Wpolsberger
	AK 2	1.	Gerhard Wolfsberger
	AK1	3.	Andi Trauner
	AK 2W	3.	Sieglinde Wolfsberger
2005	SchW	3.	Sabrina Wpolsberger
	W	3.	Sandra Wolfsberger
2006	M-Team	1.	Gerhard Wolfsberger/Andi Trauner/Klaus Köninger/Harald Hofer
2007	W	3.	Sandra Wolfsberger
	AK 1	2.	Klaus Köninger
2008	AK 1	3.	Klaus Köninger
	AK 3 Team	1.	Peter Abrahamczik/Leo Buchberger/Peter Kaufmann/Gerhard Wolfsberger
	AK 1 Team	3.	Klaus Köninger (mit Pirat Wien)

Finalplätze bei Österr. Meisterschaften			
1968	Jun 2x	4.	Peter Kaufmann/Helmut Untersberger
1978	SchM2x	2.	Andi Starkmann/Hans Forstner
1981	SchW2x	3.	Britta Türscherl/Petra Stranz
	SchM2x	3.	Claus Dieter Müller/Fritz Thier
1988	JW1x	5.	Lisa Kaufmann
1989	JW1x	6.	Lisa Kaufmann
1990	JW1x	6.	Lisa Kaufmann
1993	JM2x	3.	Max Mandic/Clemens Bertagnoli
	JM2x	4.	Jürgen Kaufmann/Martin Hinteregger

	JM4x	4.	Max Mandic/Clemens Bertagnoli/Jürgen Kaufmann/Martin Hinteregger
1994	JM2x	2.	Max Mandic/Clemens Bertagnoli
	JM1x	6.	Max Mandic
1996	M2x	5.	Gergard Wolfsberger/Roland Tomaschko
2001	JWB2x	3.	Sandra Wolfsberger/Caro Emsenhuber
2002	JWALg1x	2.	Caroline Emsenhuber
	JWA1x	5.	Sandra Wolfsberger
2003	JWALg1x	1.	Caroline Emsenhuber
	JWA1x	1.	Sandra Wolfsberger
	JMB 1x	6.	Alex Rath
	SchM4x+	5.	Jürgen Walter/Christian Lagler/Fabian Emsenhuber/Philip Perger/Stm. Markus Perger
	SchW4x+	5.	Sabrina Wolfsberger/Sarah Schram/Bettina Salzer/Kathi Maller
2004	JMA1x Lg	5.	Alex Rath
	SchM2x	3.	Fabian Emsenhuber/Christian Lagler
	SchW2x	1.	Sabrina Wolfsberger/Sarah Schram
2005	SchW1x	2.	Sabrina Wolfsberger
	W1x	3.	Sandra Wolfsberger
	JMA1x Lg	1.	Alex Rath
2006	W1x	3.	Sandra Wolfsberger
	W4x	1.	Sandra Wolfsberger/Michaela Mayr/Caroline Emsenhuber/Sabrina Wolfsberger
2007	W1x	2.	Sandra Wolfsberger
2008	M1x Lg	6.	Alex Rath
2009	W1x	2.	Sandra Wolfsberger
2010	W1x	2.	Sandra Wolfsberger
	M1x Lg	3.	Alex Rath
2011	M1x Lg	3.	Alex Rath
	W1x	5.	Sandra Wolfsberger

NÖ Landesmeister		
Jahr	Bootsklasse	Namen
1977	Schülerinnen Einer	Winter Elisabeth
1978	Schüler Doppelzweier	Forstner Hans/Starkmann Andreas
1979	Schülerinnen Einer	Türscherl Britta
	Juniorinnen Einer	Winter Elisabeth
1980	Schülerinnen Einer	Türscherl Britta
	Juniorinnen Einer	Winter Elisabeth
1981	Schülerinnen Einer	Türscherl Britta
	Schülerinnen Doppelzweier	Türscherl Britta/Stranz Petra
	Juniorinnen Einer	Winter Elisabeth
	Juniorinnen Doppelzweier	Winter Elisabeth/Capka Maria
	Schüler Doppelzweier	Müller Claus-D./Thier Fritz
1982	Schülerinnen Einer	Stabenteiner Doris
1983	Schülerinnen Einer	Kaufmann Astrid
	Junioren Doppelzweier	Fischer Franz/Schweifer Walter
1984	Schüler Doppelzweier	Stabenteiner Reinhard/Amashaufer Hannes
	Schüler Doppelvierer	Stabenteiner Reinhard/Amashaufer Hannes/Artmüller Reinhard/ Hofbauer Gerald/Stm. Schweifer Walter
1985	Schüler Einer	Schendl Andreas
1986	Schüler Einer	Miedinger Robert
	Schüler Doppelzweier	Miedinger Robert/Schweifer Wolfgang
	Schüler Doppelvierer	Grün Hans/Schweifer Wolfgang/Bruckner Markus/ Tomaschko Roland/Stm. Miedinger Robert
1987	Junioren Vierer mit Stm	Stabenteiner Reinhard/Amashaufer Hannes/ Schendl Andreas/Tomaschko Roland/Stm Grün Hans
	Junioren Doppelvierer	Stabenteiner Reinhard/Amashaufer Hannes/ Schendl Andreas/Tomaschko Roland/Stm Grün Hans
1988	Junioren Zweier-Ohne	Tomaschko Roland/Grün Hans
	Junioren Doppelzweier	Tomaschko Roland/Grün Hans
	Schülerinnen Doppelzweier	Gutsjahr Heidi/Wenko Renate

1988	Schülerinnen Doppelvierer	Gutsjahr Heidi/Wenko Renate/Wenko Sabine/Dolp Simone
	Junioren Doppelvierer	Tomaschko Roland/Grün Hans/ Amashaufer Hannes/Stabenteiner Reinhard
1989	Junioren Zweier-Ohne	Kaufmann Jürgen/Mandic Markus
	Schüler Doppelvierer	Kaufmann Jürgen/Mandic Markus/Nemeth Alex
		Müller Sepp/Stm. Wenko Renate
	Juniorinnen Doppelzweier	Gutsjahr Heidi/Wenko Renate
	Mannschaftswertung	
1990	Juniorinnen Doppelzweier	Gutsjahr Heidi/Wenko Renate
	Juniorinnen Doppelvierer	Gutsjahr Heidi/Wenko Renate/ Wenko Sabine/Dolp Simone
1991	Juniorinnen Doppelzweier	Gutsjahr Heidi/Wenko Renate
	Juniorinnen Doppelvierer	Gutsjahr Heidi/Wenko Renate/ Wenko Sabine/Dolp Simone
1992	Schülerinnen Einer	Wimmer Cornelia
	Männer Doppelvierer	Fischer Franz/Schweifer Walter/ Stabenteiner Reinhard/Amashaufer Hannes
1993	Juniorinnen Einer	Wimmer Cornelia
	Junioren Doppelvierer	Mandic Markus/Bertagnoli Clemens/ Kaufmann Jürgen/Hinteregger Martin
1994	Juniorinnen Einer	Wimmer Cornelia
	Männer Doppelzweier	Wolfsberger Gerhard/Tomaschko Roland
1995	Männer Doppelvierer	Wolfsberger Gerhard/Tomaschko Roland
		Fischer Franz/Schweifer Walter
1996	Männer Einer	Wolfsberger Gerhard
	Juniorinnen Doppelzweier	Gattermayer Sigrid/Ellinger Denise
1997	Frauen Doppelzweier	Kaufmann Lisa/Ellinger Denise
	Männer Doppelzweier	Wolfsberger Gerhard/Tomaschko Roland
2001	Schüler Doppelzweier	Rath Alex/Emsenhuber Sebastian
	Schüler Doppelvierer	Rath Alex/Emsenhuber Sebastian/ Emsenhuber Fabian/Walter Günter
	Juniorinnen Einer	Wolfsberger Sandra
	Juniorinnen Doppelzweier	Wolfsberger Sandra/Emsenhuber Caroline
	Juniorinnen Doppelvierer	Wolfsberger Sandra/Emsenhuber Caroline/
		Hudler Sabine/Anerl Daniela

2001	Schülerinnen Doppelzweier	Hudler Sabine/Anerl Daniela
	Männer Achter	Mandic Markus/Wolfsberger Gerhard/ Trauner Andi/Fischer Franz/Stabenteiner Reinhard/ Schweifer Walter/Kaufmann Jürgen/Amashaufer Hannes
	Mannschaftswertung	Stm. Emsenhuber Sebastian
2002	Schüler Doppelzweier	Walter Günter/Sebastian Emsenhuber
	Schüler Doppelvierer	Walter Günter/Sebastian Emsenhuber/ Schrapf Patrik/Perger Philip/Stm. Lagler Christian
	Männer Doppelvierer	Mandic Markus/Wolfsberger Gerhard/ Huber Bernhard/Trauner Andi
	Männer Achter	Mandic Markus/Wolfsberger Gerhard/ Trauner Andi/Fischer Franz/Stabenteiner Reinhard/ Schweifer Walter/Huber Bernhard/Amashaufer Hannes Stm. Emsenhuber Sebastian
2003	Schülerinnen Einer	Wolfsberger Sabrina
	Schülerinnen Doppelzweier	Wolfsberger Sabrina/Schram Sara
	Schülerinnen Doppelvierer	Wolfsberger Sabrina/Schram Sara/Salzer Bettina/ Maller Katharina/Stm. Walter Günter
	Schüler Doppelvierer	Walter Jürgen/Lagler Christian/ Perger Markus/Emsenhuber Fabian/Stm. Perger Philip
	Juniorinnen Einer	Wolfsberger Sandra
	Juniorinnen Doppelzweier	Wolfsberger Sandra/Emsenhuber Caroline
2004	Schülerinnen Einer	Wolfsberger Sabrina
	Schülerinnen Doppelzweier	Schram Sara/Maller Katharina
	Schüler Doppelvierer	Walter Jürgen/Lagler Christian/ Perger Markus/Emsenhuber Fabian/Stm. Kaiser Andreas
2005	Schülerinnen Einer	Wolfsberger Sabrina
	Juniorinnen Doppelzweier	Wolfsberger Sabrina/Schram Sara
	Junioren Einer	Rath Alex
	Männer Doppelzweier	Rath Alex/Wolfsberger Gerhard

2005	Mannschaftswertung	
2006	Jun. Zweier ohne	Emsenhuber Sebastian/Emsenhuber Fabian
	Juniorinnen Einer	Wolfsberger Sabrina
	Frauen Doppelzweier	Wolfsberger Sandra/Emsenhuber Caroline
	Frauen Doppelvierer	Wolfsberger Sandra/Emsenhuber Caroline/ Wolfsberger Sabrina/Perger Britta
	Juniorinnen Doppelzweier	Wolfsberger Sabrina/Schram Sara
	Juniorinnen Einer	Emsenhuber Sebastian
2007	Frauen Doppelzweier	Wolfsberger Sandra/Perger Britta
	Männer Lgw.Einer	Rath Alex
	Männer Einer	Rath Alex
	Männer Doppelzweier	Rath Alex/Emsenhuber Sebastian
	Männer Vierer ohne	Rath Alex/Wolfsberger Gerhard/ Trauner Andi/Manic Max
2008	Frauen Einer	Wolfsberger Sandra
	Frauen Doppelzweier	Wolfsberger Sandra/Emsenhuber Caroline
	Frauen Doppelvierer	Wolfsberger Sandra/Emsenhuber Caroline/ Simetzberger Lisa/Emsenhuber Caro
	Männer Doppelvierer	Rath Alex/Wolfsberger Gerhard/ Trauner Andi/Emsenhuber Sebastian
	Männer Zweier ohne	Rath Alex/Wolfsberger Gerhard
	Mannschaftswertung	Schweifer Walter/Amashauffer Hannes/Stm. Wolfsberger Sabrina
	Männer Achter	Rath Alex/Wolfsberger Gerhard/Mandic Max/ Emsenhuber Sebastian/Fischer Franz/Trauner Andi/
2009	Frauen Einer	Wolfsberger Sandra
	Frauen Doppelzweier	Wolfsberger Sandra/Emsenhuber Caroline
	Männer Einer	Rath Alex
	Männer Vierer ohne	Rath Alex/Mandic Max/Schweifer Walter/Trauner Andi
	Männer Achter	Rath Alex/Wolfsberger Gerhard/Mandic Max/ Emsenhuber Sebastian/Fischer Franz/Trauner Andi/

2009		Schweifer Walter/Amashauer Hannes/Stm. Wolfsberger Sabrina
2010	Frauen Einer	Wolfsberger Sandra
	Frauen Doppelzweier	Wolfsberger Sandra/Emsenhuber Caroline
	Frauen Doppelvierer	Wolfsberger Sandra/Emsenhuber Caroline/
		Simetzberger Lisa/Wolfsberger Sabrina
	Männer Zweier ohne	Rath Alex/Wolfsberger Gerhard
	Männer Vierer ohne	Rath Alex/Mandic Max/Schweifer Walter/Trauner Andi
	Männer Doppelvierer	Rath Alex/Wolfsberger Gerhard/
		Emsenhuber Sebastian/Trauner Andi
	Mannschaftswertung	
		Schweifer Walter/Amashauer Hannes/Stm. Wolfsberger Sabrina
	Männer Achter	Rath Alex/Wolfsberger Gerhard/Mandic Max/
		Emsenhuber Sebastian/Fischer Franz/Trauner Andi/
2011	Frauen Einer	Wolfsberger Sandra
	Frauen Doppelzweier	Wolfsberger Sandra/Wolfsberger Sabrina
	Frauen Doppelvierer	Wolfsberger Sandra/Simetzberger Lisa/
		Wolfsberger Sabrina/Bertagnoli Sigrid
	Männer Einer	Rath Alex
	Männer Zweier ohne	Rath Alex/Emsenhuber Sebastian
	Männer Doppelzweier	Rath Alex/Emsenhuber Sebastian
	Männer Vierer ohne	Rath Alex/Mandic Max/Bertagnoli Clemens/Trauner Andi
	Männer Doppelvierer	Rath Alex/Wolfsberger Gerhard/
		Emsenhuber Sebastian/Trauner Andi
	Männer Achter	Rath Alex/Wolfsberger Gerhard/Mandic Max/
		Emsenhuber Sebastian/Fischer Franz/Trauner Andi/
		Bertagnoli Clemens/Amashauer Hannes/Stm. Wolfsberger Sabrina
	Mannschaftswertung	

Anzahl NÖ Landesmeister nach Namen					
Name		Sch.	Jun.	Sen.	Ges.
Rath	Alex	2	1	20	23
Wolfsberger	Sandra		5	13	18
Emsenhuber	Sebastian	4	2	12	18
Wolfsberger	Gerhard			18	18
Wolfsberger	Sabrina	5	2	9	16
Mandic	Markus		3	11	14
Trauner	Andreas			13	13
Amashauffer	Hannes	2	3	7	12
Schweifer	Walter	1	1	10	12
Tomaschko	Roland	2	5	3	10
Emsenhuber	Caroline		3	8	11
Fischer	Franz		1	8	9
Stabenteiner	Reinhard	2	3	3	8
Abrahamczik	Britta	4	2		6
Grün	Hans	1	5		6
Gutsjahr	Heidi	2	4		6
Wenko	Renate	2	4		6
Winter	Elisabeth	1	4		5
Schram	Sara	3	1	1	5
Kaufmann	Jürgen		3	1	4
Kaufmann	Lisa			4	4
Emsenhuber	Fabian	3	1		4
Walter	Günter	4			4
Schendl	Andreas	1	2		3
Miedinger	Robert	3			3
Wenko	Sabine	1	2		3
Dolp	Simone	1	2		3
Wimmer	Cornelia	1	2		3

Name		Sch.	Jun.	Sen.	Ges.
Bertagnoli	Clemens		1	2	3
Lagler	Christian	3			3
Schweifer	Wolfgang	2			2
Gattermayer	Sigrid		1	1	2
Ellinger	Denise		1	1	2
Hudler	Sabine	1	1		2
Anerl	Daniela	1	1		2
Perger	Filipp	2			2
Huber	Bernhard			2	2
Maller	Kathi	2			2
Walter	Jürgen	2			2
Perger	Markus	2			2
Forstner	Johann	1			1
Starkmann	Andreas	1			1
Stranz	Petra	1			1
Capka	Maria		1		1
Müller	Klaus-Dieter	1			1
Thier	Fritz	1			1
Stabenteiner	Doris	1			1
Kaufmann	Astrid	1			1
Artmüller	Reinhard	1			1
Hofbauer	Gerald	1			1
Nemeth	Alexander		1		1
Müller	Sepp	1			1
Hinteregger	Martin		1		1
Schrampf	Patrik	1			1
Salzer	Bettina	1			1
Kaiser	Alex	1			1

Fahrtenabzeichen des ÖRV		
Kaufmann	Peter	12
Rath	Alexander	10
Wolfsberger	Sandra	10
Abrahamczik	Britta	9
Mandic	Siegfried	7
Königer	Klaus	7
Emsenhuber	Caroline	6
Emsenhuber	Sebastian	5
Walter	Günter	5
Abrahamczik	Peter	4
Trauner	Andreas	4
Wolfsberger	Sabrina	4
Emsenhuber	Fabian	3
Huber	Bernhard	3
Mandic	Markus	3
Perger	Markus	3
Walter	Jürgen	3
Gmeiner	Petra	3
Hinterstoisser	Peter	3
Perger	Philip	2
Gutsjahr	Heidi	1
Schauer	Renate	1
Wenko	Sabine	1



3380 PÖCHLARN

Rechenstr. 48, Tel. 0 27 57/ 22 67
 PLANUNGSBÜRO, Tel. + Fax 0 27 57/ 22 86

Regensburgerstr. 5, Tel. + Fax 0 27 57/ 22 65

Gobec - Ihr Meisterbetrieb in Pöchlarn!
 GmbH & Co KG

**Einrichtungshaus
 Moderne Raumgestaltung**

3 x Gobec

Elektro - TV - VIDEO - SAT-Anlagen

Sieger Vereinscup URVP		
Jahr	Damen	Herren
1983	Schlechta Inge	Schlechta Berthold
1984	Schlechta Inge	Schweifer Walter
1985	Kaufmann Astrid	Mandic Siegfried
1986	Kaufmann Elisabeth	Mandic Siegfried
1987	Kaufmann Elisabeth	Mandic Siegfried
1988	Kaufmann Elisabeth	Schlechta Berthold
1989	Wenko Renate	Schlechta Berthold
1990	Wenko Renate	Mandic Siegfried
1991	Schlechta Inge	Schlechta Berthold
1992	Kaufmann Elisabeth	Schlechta Berthold
1993	Schlechta Katharina	Mandic Markus
1994	Kaufmann Elisabeth	Wolfsberger Gerhard
1995	Kaufmann Elisabeth	Wolfsberger Gerhard
1996	Kaufmann Elisabeth	Wolfsberger Gerhard
1997	Schlechta Inge	Mandic Markus
1998	Gutsjahr Heidi	Trauner Andi
1999	Wenko Renate	Kaufmann Peter
2000	Gattermayer Sigrid	Trauner Andi
2001	Wolfsberger Sandra	Mandic Siegfried
2002	Emsenhuber Caroline	Trauner Andi
2003	Perger Britta	Rath Alex
2004	Perger Britta	Emsenhuber Sebastian
2005	Perger Britta	Rath Alex
2006	Perger Britta	Abrahamczik Peter
2007	Perger Britta	Köninger Klaus
2008	Perger Britta	Köninger Klaus
2009	Abrahamczik Britta	Rath Alex
2010	Abrahamczik Britta	Köninger Klaus
2011	Abrahamczik Britta	Rath Alex

Wanderrudern und Sternfahrten

Auf Seen die schöne Landschaft erkunden. Oder auf Flüssen stromab rudern und sich treiben lassen, Stromschnellen, Bojen, Buhnen und Brückenpfeiler umrudern, Leck im Boot, andere Länder andere Sitten, urige Jause, total verschwitz, Sonnenbrand, Blasen, schöner Sonnenuntergang vor dem Anlegen, das Abendessen schmeckt wunderbar, Bier und Wein ebenso, und und und ... Was ist Wanderrudern nicht noch alles! Einige kommen mit einer Luftmatratze und einem Bootssack aus, andere bevorzugen Begleitfahrzeuge und ein bequemes Quartier.

Wir Pöchlerner letzteres immer öfter...

Als erste ungewolltemehrtägige Ausfahrt ist im Logbuch das Abholen des neuen C-Vierers von der Bootswerft Schellenbacher in Linz zu finden. Die Fahrt wurde ein Ardagger wegen zu starken Ostwinds abgebrochen und das Boot in einem Stadel gelagert. Die angefeuchtete Mannschaft absolvierte beim Kirchenwirt ein Aufwärmprogramm, fuhr danach beschwingt mit dem Postbus nach Amstetten und von dort mit der Bahn zurück nach Pöchlarn. Eine Woche später fand die Tour bei besserem Wetter und in umgekehrter Reihenfolge dann doch noch ein versöhnliches Ende! Mit „Pfungsten‘ 65“ wurde der Reigen der Wanderfahrten aber dann richtig eröffnet. Siegfried Mandic startete mit neun Junioren bei Hochwasser mit zwei Vierern mit Stm. in Richtung Insel Wörth. Die Erzählungen von der Dreitages-Tour sind heute noch abendfüllend.

Mittlerweile sind die meisten Flüsse und Seen Europas von Pöchlerner Ruderinnen und Ruderern befahren worden. Auch die Ostsee und das Mittelmeer zählen zu unseren Revieren. An den im Zweijahres-Rhythmus stattfindenden Vereinswanderfahrten nahmen bis zu 28 Personen teil.

Nach Wiener Vorbild veranstaltete der Union Ruderverein Pöchlarn am 9. April 1988 seine erste Sternfahrt. Dieser jährliche Saisonstart für die Wanderruderer erfreut sich, nicht zuletzt wegen der guten Bewirtung, immer größerer Beliebtheit und bringt oft mehr als 200 Teilnehmer in die Nibelungenstadt. Seit 2001 wird die Sternfahrt abwechselnd mit Wallsee und Melk ausgerichtet. In den letzten Jahren belegten wir in der Gesamtwertung meistens den dritten Platz und waren damit bester Niederösterreichischer Verein.

Vereins-Wanderfahrten			
Jahr	Fluss	Start	Ziel
1965	Donau	Pöchlarn	Insel Wörth-Pö.
1972	Donau	Passau	Pöchlarn
1973	Donau	Ingolstadt	Pöchlarn
1974	Bodensee	Bregenz	
1978	Salzkammergut	Atter-, Wolfgang-, Traunsee	
	Donau	Passau	Pöchlarn
1979	Donau	Weltenburg.	Deggendorf
	Wansee/Spree	Berlin	
1982	Wallerst-See-Inn	Salzburg	Kasten

1983	Donau	Linz-Wallsee	Pöchlarn
1984	Mosel	Trier	Koblenz
1986	Donau	Győr	Paks
1988	Donau	Ulm	Passau
1990	Wörthersee	Klagenfurt	
1990	Genfersee	Genf	
1992	Wansee/Spree	Berlin	
1994	Neckar	Marbach	Heidelberg
1996	Moldau-Elbe	Prag	Dresden
1997	Donau	Berchtholdsh.	Regensburg
	Grundlsee	Bad Aussee	
1998	Rhein	Karlsruhe	Lahnstein
	Vogalonga	Venedig	
2000	Werra-Weser	Eschwege	Minden
2001	Donau	Aschach	Melk
2002	Main	Limbach	Miltenberg
2003	Salzch-Inn-Do.	Salzburg	Burghausen
2004	Lahn	Giessen	Lahnstein
2005	Salzch-Inn-Do.	Salzburg	Passau
2006	Donau	Neuburg	Passau
2007	Donau	Passau	Pöchlarn
2008	Elbe	Usti	Mühlberg
2009	Salzch-Inn-Donau	Salzburg	Kasten
2010	Saar-Mosel	Mettlach	Koblenz
2011	Donau-March	Wien-Marchegg	Hohenau-Bratislava
2012	Fulda-Werra-Weser	Kassel	Minden



Bildtext?



Die Mannschaft macht mal Pause



Start der Wanderfahrt in Neuburg/Donau



Do Team



Walter Emsenhuber, Birgit Tötzl, Gudrun Emsenhuber, Klaus Köninger und Franz Wenko vor der Walhalla



Start der Wanderfahrt in Neuburg/Donau



Bildtext?



Boostwart Franz Wenko in Limburg/Lahn



Vor der Einfahrt in des Bootstunnell



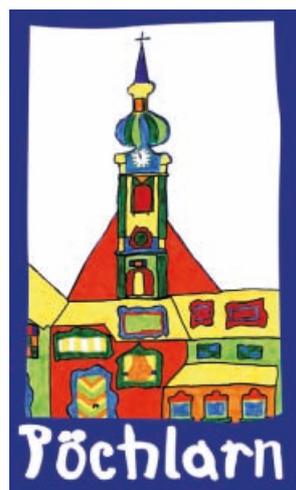
Passau 2006



Auf Wachaufahrt vor Schönbühel



Lagune Venedig, Berthold u. Inge Schlechta, Günther Schmid, Peter u. Helga Kaufmann



Stadtgemeinde Pöchlarn



Jährliche Mitgliedszahlen und Km Höchstleistungen						
Jahr	Mitglieder	Gesamt	Damen	km	Herren	km
		km				
1962	37	2.635	Pfeiffer Antonia	142	Glatzmeier Leo	298
1963	40	2.793	Pfeiffer Antonia	96	Reiterlehner Heinz	380
1964	35	2.633	Faux Anneliese	114	Reiterlehner Heinz	487
1965	40	5.166	Hampejsek Christiane	452	Weiß Johann	602
1966	43	6.211	Ellegast Sissy	188	Kaufmann Peter	1420
1967	35	6.237	Lindlbauer Helga	299	Kaufmann Peter	1740
1968	36	8.244	Lindlbauer Helga	805	Kaufmann Peter	1607
1969	40	6.651	Schlechta Christiane	270	Kaufmann Fritz	1208
1970	44	8.601	Winter Trude	260	Kaufmann Peter	1541
1971	49	7.673	Kaufmann Helga	293	Kaufmann Peter	1660
1972	46	8.544	Grossman Isabella	231	Mergl Helmut	1501
1973	52	8.179	Kaufmann Helga	511	Mergl Helmut	1677
1974	90	8.026	Kaufmann Helga	379	Mergl Helmut	775
1975	98	9.209	Petrasch Sissy	400	Mergl Helmut	1047
1976	92	12.007	Petrasch Christa	291	Kaufmann Peter	900
1977	88	7.459	Peterhans Susanne	912	Starkmann Andreas	933
1978	95	7.120	Winter Elisabeth	628	Starkmann Andreas	761
1979	88	7.592	Winter Elisabeth	1.020	Forstner Johann	974
1980	102	7.683	Türscherl Britta	679	Kühnl Martin	924
1981	94	3.589	Türscherl Britta	762	Thier Fritz	783
1982	93	8.794	Türscherl Britta	679	Millecker Thomas	795
1983	86	7.125	Stabenteiner Doris	431	Schweifer Walter	1009
1984	91	12.024	Schlechta Inge	396	Schweifer Walter	956
1985	95	12.303	Kaufmann Lisa	721	Fischer Franz	1033
1986	122	17.099	Kaufmann Lisa	1.356	Grün Hans	1151
1987	134	16.565	Kaufmann Lisa	1.105	Tomaschko Roland	1318
1988	137	19.475	Kaufmann Lisa	2.034	Tomaschko Roland	1251
1989	129	18.795	Kaufmann Lisa	1.622	Mandic Siegfried	1226

1990	114	15.093	Kaufmann Lisa	1.659	Wolfsberger Gerhard	1437
1991	109	13.328	Wenko Renate	929	Mandic Markus	918
1992	109	13.018	Kaufmann Lisa	787	Mandic Markus	1609
1993	105	18.821	Wimmer Cornelia	1.223	Mandic Markus	2152
1994	107	14.820	Wimmer Cornelia	688	Tomaschko Roland	1292
1995	100	11.510	Schlechta Inge	375	Tomaschko Roland	1553
1996	93	18.290	Gutsjahr Heidi	630	Wolfsberger Gerhard	1571
1997	98	16.158	Hinterndorfer Renate	604	Trauner Andi	1409
1998	96	13.434	Mandic Maria	611	Mandic Siegfried	1367
1999	98	13.883	Gattermayer Sigrid	520	Mandic Siegfried	1682
2000	105	17.651	Gattermayer Sigrid	901	Trauner Andi	1192
2001	105	20.026	Wolfsberger Sandra	1.416	Trauner Andi	1232
2002	106	30.129	Wolfsberger Sandra	1.980	Walter Günter	1339
2003	104	29.133	Wolfsberger Sandra	2.215	Emsenhuber Sebastian	1741
2004	112	27.812	Wolfsberger Sandra	1.879	Rath Alex	1754
2005	110	20.153	Wolfsberger Sandra	1.866	Rath Alex	1654
2006	106	27.485	Wolfsberger Sandra	2.907	Rath Alex	2934
2007	103	22.730	Wolfsberger Sandra	2.645	Rath Alex	4398
2008	97	22.375	Wolfsberger Sandra	2.445	Rath Alex	4256
2009	102	23.375	Wolfsberger Sandra	2.719	Rath Alex	3224
2010	112	24.487	Wolfsberger Sandra	2.727	Rath Alex	4289
2011	114	21.571	Wolfsberger Sandra	1.127	Rath Alex	5292
		683.714				

Ü 30

Ja, es stimmt, seit mehr als 30 Jahren bin ich Mitglied im Ruderverein Pöchlarn; stolzes Mitglied! Jedes Jahr freu ich mich auf die ersten Schläge im ruhigen Donauwasser bei Sonnenuntergang. Wenn der Einer mit scheinbarer Leichtigkeit elegant über das glatte, sonnenspiegelnde Wasser gleitet. Von Schlag zu Schlag ist der Drang, perfekter zu werden, größer und wenn das Boot wie ein Pfeil über dem Wasser schwebt, ist man eins mit sich selbst.

Seit gut 20 Jahren fahren wir in nahezu der gleichen Mannschaft in der Königsklasse, dem Achter. Wie jedes Jahr nehmen wir uns große Ziele vor, wenn es uns aber gelingt, zumindest ein paar Mal in der Saison ein gutes Training zu machen, sind wir stolz auf uns und nehmen an den Landesmeisterschaften teil. Es ist für mich nicht die Regatta selbst, nein, vielmehr genieße ich diese kraftvolle, mächtige Einheit die ein Boot dieser Klasse durchströmt. Die Energie dieser Schiffe, die alles übermannt, ich genieße diese Energie die von der Mannschaft ausgeht und die neidischen Blicke der Radfahrer und Spaziergänger auf sich zieht! Man spürt, wie gerne diese Leute selbst Teil dieser Königsklasse wären!

Rudern und das Leben 1981, im Durchgang des Gasthauses von Willi Schuster steht der Flipper. Nach unzähligen Spielen haben wir nun endlich jenen Schalter gefunden, der es uns ermöglicht, auch ohne Schillingeinwurf zu Freispielen zu kommen. Ich denke, der Willi hats gewusst, aber was solls, mag er sich gedacht haben und hat uns in Ruhe gelassen. Was hätten wir auch sonst tun sollen? Ich vermute auch, dass er unsere Täterschaft erahnt hat, als wir ihm aus der Lade unter der Schank ein Packerl ARKTIS entliehen haben. Vielleicht dachte er, na ja, damit werden's sicher nie zu Rauchern. Das Packerl haben wir dann im Lusthaus in Schobers Garten geraucht, und, wenn ich mich dunkel erinnere, war da auch schon die erste Flasche Jack Daniels dabei.

Oft überlege ich, was passiert wäre, hätte mich Peter Kaufmann nicht angesprochen, doch mal das Rudern zu probieren. Seiner gewinnenden Art konnte ich nicht aus, und so haben wir begonnen; mit genau den gleichen blutigen Fingern zu Beginn, mit dem Reinfallen im Einer, und dann die ersten sicheren Schläge in diesem Pfeil. Ab diesem Zeitpunkt kann man diesem Sport nicht widerstehen. Peter Kaufmann war damals unser Trainer, Coach, Freund und Lehrer; ich denke, es war und ist ein Privileg, Peter als Freund zu haben. Peter verstand es, uns zu motivieren unseren Schweinehund zu überwinden und bei Regatten über unsere Grenzen zu gehen.

Aber viel mehr hat uns Peter beigebracht, niemals aufzugeben, vor niemanden Angst zu haben, Niederlagen zu überwinden und weiterzumachen.

Wir waren mit Sicherheit nie die Besten, Peter hat aber immer die Rennen ausgesucht, wo wir zumindest eine Bella Figura machen konnten und nicht ganz zu den letzten zählten.

So wurden wir nie Letzter oder Vorletzter, sondern immer guter Fünfter oder Sechster. Das schöne war und ist bei den Regatten aber immer noch das Bedanken bei den Gegnern für den fairen Kampf. Dieses Bedanken rückt die eigene Platzierung in den Hintergrund und ist eine beinahe ritterliche Geste, ja „Like a Gentleman“. Verlieren mit Stolz, oder besser nicht gewinnen mit Stolz.

Diese Attribute begleiten mich durchs Leben, dafür bin ich Peter dankbar und ich wünsche allen Jugendlichen, auf einen Mentor seines Typs zu stoßen.

Ich wünsche dem Ruderverein Pöchlarn alles erdenklich Gute, viele schöne Stunden den Mitgliedern am Wasser und gesellige Stunden im Bootshaus.

Vielleicht klingt es egoistisch aber ich wünsche mir noch:

- viele, schöne, windfreie, warme, sonnige Stunden in den verschiedensten Ruderbooten
- oftmaliger, zukünftiger Landesmeister im 8er
- und viele, viele Späße beim Achtertraining

Ausbilder und Trainer seit Vereinsgründung

All den vielen Trainingsstunden der Aktiven im Rennsport liegt ebenso viel persönlicher Einsatz ihrer Betreuer zu Grunde. Sie geben Jugendlichen die Möglichkeit ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten und formen sie zu zielorientierten Menschen. Lohn dieses Ehrenamtes ist die Freude am Erfolg der betreuten Schützlinge.

Die ersten Rennen in den Gründungsjahren werden unter der Leitung von Heinz Reiterlehner bestritten und ab 1966 auch die ersten Siege gefeiert. In der Folge unterstützt ihn ab Beginn der siebziger Jahre Peter Kaufmann, der 1974 die Trainerprüfung ablegt und ab diesem Zeitpunkt seine Funktionärslaufbahn im Vereinsvorstand beginnt. Phasenweise steht ihm dabei Leopold Buchberger tatkräftig zur Seite. Nach 1993 unterstützt ihn auch seine Tochter Lisa, die auch einige Jahre das Hallentraining leitet. Ab 1995 beteiligt sich Markus Mandic an der Nachwuchspflege und übernimmt ab 1997 das Traineramt. Mit Andreas Trauner, der ebenso wie Markus und Renate Wenko die Lehrwarte-Ausbildung erfolgreich absolviert, findet er einen kongenialen Partner, der ihn 2002 in dieser Funktion beerbt. Mitte 2000 beginnt auch Gerhard Wolfsberger als Trainer, coacht vorerst die weibliche und ab 2006 die gesamte Jugend. Alex Rath betreut er ab 2004 und fungiert seit der Saison 2006 als Trainer im Vereinsvorstand. Caroline Emsenhuber, die wie Gerhard seit 2007 die Ruderlehrwart-Lizenz besitzt, betreut seit 2005 den Nachwuchs.

In der Anfängerausbildung machten sich bis zum jetzigen Zeitpunkt neben den zuvor genannten Personen noch Helmut Mergl, Martin Kühnl, Heidi Gutsjahr, Renate Wenko, Gudrun und Walter Emsenhuber sowie Britta Abrahamczik verdient. Ihnen allen gilt der Dank der Vereinsleitung und vor allem der Dank jener, denen sie den Rudersport Erlebnis- und Erfolgreich beigebracht haben.



Herr Kaufmann, können Sie mir bitteee helfen?

Lieber Peter, wie oft hast du in deiner langen und erfolgreichen Trainerkarriere wohl Fragen dieser Art gehört und bist ihnen mit viel Geduld nachgekommen, zwischen Auftrimmen der Boote, Mannschaftsführerbesprechung und den passenden Ermunterungen beim Ablegen zum Rennen?

Ob wir einen 10er Schlüssel brauchten, dich nach unseren voraussichtlichen Platzierungen fragten oder einfach nur wissen wollten, wann wir dran wären; du hast, soviel ich mich erinnere, sogar bei den allgedankenlosesten Fragen deine Ruhe bewahrt, ganz nach dem Motto, dass ein Trainer eine Mischung aus Hilfsarbeiter, Gesprächstherapeut und Sportmediziner zu sein hat.

Was mich im Rückblick, und meine aktive Zeit unter deiner Leitung liegt ja jetzt auch schon über 30 Jahre zurück, am meisten verwundert und auch freut, ist, was du und deine Helfer euch so alles angetan und aufgeladen haben, um uns die zahlreichen Regattateilnahmen und Trainingslager zu ermöglichen.

Essengehen in Linz am Abend nach dem ersten Tag Ottensheim, zahlreiche Bestellungen von Indianerschaumtorten und Grilltellern, ob sich da nicht noch wer den Magen verdorben hat und versorgt werden musste?

Staubige Turnsäle auf Trainingslagern, wir alle mit Luftmatraze und Gekicher und Gelächter, du mittendrin und guter Laune; wie hast du das alles auch Helga verständlich gemacht, die dich über die Jahre mit so viel Geduld in deinen Aufgaben begleitet hat?

Verliebte Junioren, du als Psychotherapeut, der die Mannschaft am Rudern gehalten hat;

Junioren, die von einer Trainingsfahrt ohne Flosse zurückkamen, weil die Pune doch ein bisserl näher war als angenommen; wie schafft man das, nicht zu schimpfen und doch Verantwortungsgefühl wachzurufen, das nächste Mal doch besser aufzupassen?

Renntage an staubigen Regattastrecken, mit dem Rad auf und ab, anfeuern, bestärken, trösten, Mut machen;

Ausleger reparieren, Kleidertaschen lokalisieren, Informationen über die Gegner einholen, Regeln nicht verletzen, aber kennen und nützen; Mitglieder für neue Boote begeistern, ihre Ideen loben und sie für die Jugendarbeit gewinnen und die Fackel der Begeisterung weiterreichen; sich ehrlich mit anderen freuen, Siege feiern und auf ihnen aufbauen und nicht stillstehen; die religiöse Einstellung eines Juniors, die nicht deine eigene war, achten und ihn vor dem Rennen zur Kirche bringen in gelebter Toleranz:

Peter, als Lehrer ziehe ich meine Hut vor dir und deinen zahlreichen pädagogischen Fähigkeiten und danke dir von Herzen:

für all die unglaublich lange, geduldige und humorvolle Arbeit mit jungen Menschen, von denen ich einer sein durfte.

Danke –

auch für deine Antwort auf die Frage, ob ich einen guten Platz haben würde – im nächsten Rennen!

Martin Kühnl

Der Rudersport in Österreich

Rudern. Eine Sportart, die nicht nur früher dem elitären Kreis der Gesellschaft zugesprochen wurde, sondern auch eine Sportart, deren Voraussetzung der Rhythmus einer speziellen Fortbewegung darstellt.

Eine Sportart, die den gesamten Körper in Anspruch nimmt, und die sich in allen Muskeln widerspiegelt.

Eine Sportart, die wohl nicht eleganter, nicht rhythmischer, nicht anspruchsvoller und schöner sein kann.

Die Verbindung von Wasser, Luft und Erde. Die Quelle des Lebens und aller Energie. Die Musik des Rhythmus, der Klang der Wellen.

Ich rudere seit über zehn Jahren. Nicht nur, dass dieser Sport mich gelehrt hat, Disziplin, Mühe, Anstrengung und harte Arbeit zu leisten. Er hat mich erzogen.

Aber ich bin nicht nur mit dem Rudersport an sich erwachsen geworden, sondern vielmehr auch mit meinem Umfeld, welches dazu beigetragen hat, mich weiter entwickeln zu dürfen. Mir die Stütze gegeben hat und das Fundament war, auf welchem ich mein Ruderdasein habe errichten können.

Ich hatte und habe das Glück einem Verein anzugehören, der den Rudersport versteht als ein Ganzes. Mein Verein, der Union Ruderverein Pöchlarn ist nicht nur eine juristische Person. Er besteht vielmehr aus allen seinen natürlichen Personen, welche ihn zum Leben erwecken und das aus ihm machen was er nun ist. Eine Plattform menschlichen Zusammenlebens und Miteinander, ein Fundament gesellschaftlicher Vernetzungen und eine Institution, in der man sein darf, wer man ist.

Jedes einzelne Mitglied in diesem Verein ist ein Puzzleteil eines großen Ganzen. Und genau das ist es, was der Rudersport am Ende sein soll, ein Miteinander, eine Gesellschaft und schlussendlich eine Art Familie.

Vor allem jeden Dienstag und Donnerstag im Sommer trifft man sich um 18.00 vor der Bootshalle um miteinander den Rudersport erleben zu können. Man begrüßt sich, schenkt dem anderen einen netten Blick und fragt, wie es einem geht. Ich komme meistens mit dem Rad und schwinge mich um die Kurve hinunter zur Bootshalle, das erste was ich sehe ist das Lächeln meiner Vereinskollegen.

Danach schnappen sich alle Ruder und Boot und das Abenteuer geht los.

Um 19.30 trifft man sich dann wieder am Bootssteg. Man merkt allen die Anstrengung der letzten Stunde an, aber auch eine Genugtuung sich selbst gegenüber ist zu erkennen. Jeder scheint sehr müde, aber zufrieden.

Gemeinsam werden die Boote versorgt. Man vereinbart, wer das Boot putzt und wer die Ruder vom Steg holt, wer sich um die Getränkeflaschen kümmert und wer den anderen einstweilen hilft. Anschließend wird das Boot gemeinsam wieder in die Bootshalle getragen und gut verstaut.

Um ca. 19.45 trifft man sich dann am Bänkchen vor dem Bootshaus. Ab diesem Zeitpunkt sind die Freude und die Gelassenheit einem jeden klar ins Gesicht geschrieben. Nun setzt man sich um den Tisch herum und fängt an zu plaudern, Geschichten zu erzählen, über das Erlebte zu philosophieren, Befindlichkeiten auszutauschen und zu lachen. Aber vor allem hört man dem anderen zu. Und was macht man in einer Familie, nachdem alle von der Arbeit, der Schule oder Freizeit nach Hause gekommen sind? Man setzt sich um den Tisch herum, plaudert, erzählt sich Geschichten des vergangenen Tages, redet über seine Befindlichkeiten und man hört dem anderen zu.

Zuletzt will ich mich noch einmal ganz herzlich bei meinen Vereinsmitgliedern bedanken. Für ihre Unterstützung über all die Jahre, für ihre Zusprüche, für ihre Herzlichkeit, ihre Offenheit, ihr Vertrauen in mich, aber vor allem für die kostbare Zeit, welche sie Tag für Tag in unseren Verein investieren, damit wir das bleiben, was uns als Kollektiv ausmacht, eine Familie.

Sandra Wolfsberger

Elektroservice, Haushaltsgeräte, Unterhaltungselektronik, Kühlanlagen-Klimatechnik, Melk- und Kühltechnik

Wir sind ein Familienbetrieb in Pöchlarn. 1979 wurde das Unternehmen als ein Mann Betrieb gegründet und beschäftigt heute mehr als 14 Mitarbeiter.

Als verlässlicher Partner in allen Bereichen bieten wir Ihnen persönliche Beratung und termingerechte Leistungserbringung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Erich Amashauffer GmbH mit seinem Team



**A-3380 Pöchlarn, Telefon 02757 2606 Fax 02757 2465
www.amashauffer.com**



Raffetseder:

Wir beraten, planen und montieren.

möbel für uns

A-3380 Pöchlarn
Wienerstraße 6
Tel. 02757/4855
Fax DW 4
E-Mail: raffetseder@speed.at



Tiefenentspannung und Wohlbefinden mit Shiatsu

Erste Schnupperbehandlung
zum Kennenlern-Preis: 30,- €

Ulrike Moser Dipl. Shiatsu-Praktikerin

Plesserstraße 2/50, 3380 Pöchlarn

Tel. mobil: 06 64- 51 66 41 2

moser.shiatsu@hotmail.com | www.moser-shiatsu.at

Um zu **verstehen**,
muss man zuhören.

Ihre Berater bei der Generali in sind für Ihre Fragen da.

Regionaldirektion St. Pölten, Tel.: 02742/315-0, office.noe@generali.at

Unter den Flügeln des Löwen.



Arbeiten mit Holz

WE

WALTER EMSENHUBER

Handel – Montage – Innenausbau

Fenster

Sonnenschutz

Jalousien - Rolläden

Gartenzäune in Holz oder Alu

Innentüren - Parkettböden

Küchen und Möbel

A-3380 Pöchlarn

Blumenstraße 7

Mobil: 0676 / 22 38 76

email: w.emsenhuber@aon.at

www.haubis.at



REGELMÄSSIG NEUE
TOP ANGEBOTE IN
IHRER HAUBI'S FILIALE

Haubi's Genuss- Backstube & Café

GenussKultur aus Österreich für Sie in

Ybbs
Melk
Petzenkirchen

Wels
7 x in Linz

Find us on
Facebook
www.facebook.com/haubis

SEIT 1902
Gourmetbäcker
AUS ÖSTERREICH

***Hotel - Restaurant

Moser-Reiter

Bahnhofsplatz 3, A - 3380 Pöchlarn, Tel.: +43 (0) 2757 2448, Fax: +43 (0) 2757 2833
 E-Mail: reception@hotelmoser.at
<http://www.hotelmoser.at>



K.U.K. 50 JAHRE RUDERVEREIN
100 JAHRE CAFE K.U.K.

STADTKAFFEE
DIE NUMMER 1 AM THÖRRINGPLATZ

Schattiger Schanigarten | Kaffeespezialitäten | Hausgemachte Mehlspeisen
 Eisspezialitäten | Kleine Imbisse | Gepflegte Bier- und Weinkultur

**Raiffeisenbank
Region Melk**



**Wenn's um meinen Betrieb geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

Mit Raiffeisen haben Österreichs Betriebe einen kompetenten Partner zur Seite, auf den sie sich voll und ganz verlassen können. Warum? Weil Raiffeisen seit 120 Jahren mit vielen heimischen Unternehmen die Ansicht teilt, dass man gemeinsam einfach stärker ist. www.raiffeisen.at

Hofbauer & Nokaj

Rechtsanwälte

Mag. Rudolf Nokaj

A-3370 Ybbs/Donau

Hauptplatz 6

Tel. 0 74 12 / 527 31

Fax 0 74 12 / 527 31-22

kanzlei@hofbauer-nokaj.at

kanzlei-wieselburg@hofbauer-nokaj.at

www.hofbauer-nokaj.at

A-3250 Wieselburg

Bartensteingasse 8

Tel. 0 74 16 / 528 34

Fax 0 74 16 / 528 34-22



Erleben Sie den Scania R 730 - souverän
in Leistung und Stil!

Filiale Ybbs

Gewerbestraße 4

3370 Ybbs an der Donau

Tel. 07412/522 25-0



SCANIA



SCHRAM
versichert.



immer für Sie da.

Robert Schram | M 0664 212 94 62 | T+F 02757 202 19

Regensburger Straße 29b, 3380 Pöchlarn | www.schram-versichert.at

DER NEUE KIA CEE'D.
WEIL QUALITÄT DAS LEBEN LEBENSWERTER MACHT.

MIT 7 JAHREN WERKSGARANTIE.
 AB € 16.790,-




BIG DEAL
 € 169,-¹⁾ RATE
 OHNE ANZAHLUNG

7 JAHRE
 KIA
 GARANTIE

www.kia.at

CO₂-Emission: 145-97 g/km. Gesamtverbrauch: 3,7-6,1 l/100km

Unverbindl., nicht kontrahierter Richtpreis inkl. MwSt. Symbolfoto. 1) Berechnungsbeispiel am Modell Kia cee'd Cool 1.4 CVT inkl. Sonderausstattung Bluetooth. Aktionspreis inkl. aller Abgaben € 16.390,00; Anzahlung € 0,00; Sollzinssatz 2,35% p. a.; Effektivzinssatz 3,24% p. a.; Bearbeitungsgebühr € 245,85; Erhebungsgebühren € 99,00; monatliche Kontoführungsgebühr bei Einzugsermächtigung € 2,90; Laufzeit 84 Monate; Restwert € 4.300,00; monatliche Rate € 169,37; Gesamtkreditbetrag € 15.390,00; zu zahlender Gesamtbetrag € 18.770,68. Maximale Fahrleistung 15.000 km pro Jahr. Bei allen teilnehmenden Kia-Partnern. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand April 2012. Angebot gültig bis auf Widerruf. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

TOBER & BIERBAUMER Ges.m.b.H
 3671 MARBACH/D. 180 • Tel.: 07413/404



Lasset den Sommer beginnen!

Gestalten Sie Ihre Wohlfühlbase mit Steinkreationen von Gierer

Mankerstr. 51
 3380 Pöchlarn
 Tel: 02757/2263
www.gierer-stein.at



Wir freuen uns auf Ihre Steinwünsche und stehen Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung!

*Eine Top-Wirtshausküche
direkt an der Donau.*

 Landgasthof
**ZUR SCHÖNEN
*** WIENERIN**



Familie Engel
3671 Marbach/donau
T: 07413/7077
gasthof@wienerin.co.at, www.wienerin.co.at
Ruhetag: Dienstag (Nov. bis Apr.: Di + Mi)

STS

STAPLERTECHNIK SALZER e.U.

Lindenstraße 11, 3380 Pöchlarn

Tel: 02757 / 7471

Fax: 02757 / 7471 – 20

e-mail: sts.salzer@aon.at

DACHDECKER - SPENGLER - ZIMMERER


drascher

Wenn's ums Dach geht.

Pöchlarn - Pöggstall - Loosdorf

www.drascher.com

Innovative Poolprodukte + Service

**Natürliche
Poolpflege**

np

STEFAN

Waltraud & Rudolf OG

A-3380 Pöchlarn

Eisenstraße 32

fon 0 27 57 2 093

www.pool-pflege.at



Gebrüder Weiss GmbH

Manker Straße 55 • A 3380 Pöchlarn
 T +43.2757.4004.0 • F +43.2757.4004.4860
 gw.poechlarn@gw-world.com
 www.gw-world.com

Fußpflege und Massageinstitut



Gerhard Zemann
 Ornding Hauptstr.8, 3380 Pöchlarn
 TEL:02757/4955 Fax 49554
 info@wellnesscenter-zemann.at
 www.wellnesscenter-zemann.at



Wo Sie uns finden:



*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*

Familie Schwameis
 Hauptstraße 16, Ornding
 3380 Pöchlarn
 Tel.: 0 2757 / 23 08
 E-Mail: familie.schwameis@aon.at

*„Natürliche Produkte
vom Dinkelsteuener“*

„G’schäft am Hof“
 Öffnungszeiten:
 Dienstag bis Freitag: 8:00 bis 18:00 Uhr
 Samstag: 8:00 bis 14:00

**Qualität vor Menge - wird auch
in Zukunft unsere Philosophie sein!
Überzeugen Sie sich selbst.**



Vertriebs. Ass.

Antje Schweifer

Gepr. Versicherungsfachfrau

Büro: Regensburgerstr. 29b
3380 Pöchlarn
Tel. u. Fax: 02757 20 219
Mobil: 0664 218 85 35
E-Mail: a.schweifer@wienerverein.at

Zentrale: 1010 Wien, Eßlingg. 15
Tel.: 050 350 26233

www.wienerverein.at

Ordnung schaffen –

im Leben ...

- Pensionsvorsorge
- Krankenversicherung
- Unfallversicherung
- Haushalt-/Eigenheimversicherung
- Finanzieren/Bausparen

und darüber hinaus ...

- Bestattungsvorsorge
- Überführungsservice
- Grabpflegevorsorge
- Er- und Ablebensversicherung

Wiener Verein Bestattungs- und Versicherungsservice G.m.b.H.
1010 Wien, Eßlinggasse 15
Versicherungsgen.: (Reg. 990 Nr. 100793R02) für die
WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG Vienna Insurance Group

Frühstückspension “Haus Barbara“

**Wienerstraße 4
3380 Pöchlarn**

Telefon: 02757 2321

Fax: 02757 2321/23

Mail: pensionbarbara@aon.at

www.pensionbarbara.net

**Lucia u. Herbert
Peham**

Sie kommen als Gast und gehen als Freund



INT. REISEBÜRO
WINTER

ELISABETH WINTER

MANKER STRASSE 1
3380 PÖCHLARN
TEL. 02757/2474, 2578
FAX 02757/2474-73



e-mail: reisebuero-winter@aon.at

kreativ

Wiesenbacher

Wolle | Wäsche | Bastelbedarf | Handarbeiten

(treff)

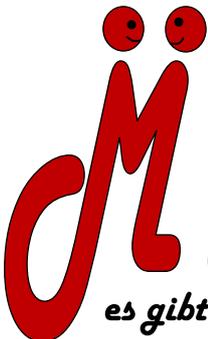
Maria Wiesenbacher

A-3380 Pöchlarn

Telefon und Fax: 02757 / 4940

Regensburger Straße 15

E-mail: kreativtreff@gmx.at



Margit Schuhmeister
Diplomierte Mediatorin
Teichweg 6
3381 Golling/Erlauf
0664/4921871
margit.schuhmeister@gmx.at

Mediation
es gibt mehr als 2 Lösungen...

Buresch

Regensburgerstr.42
3380 Pöchlarn

[Tel:02757/54013](tel:02757/54013)



Ice watch

SILI FOREVER

KITTENBERGER
UHREN SCHMUCK JUWELN
3380 Pöchlarn, Kittenberger-Str. 4, 06737/2227, Fax: 02757/2227-4

www.ice-watch.com  [Become our fan on Facebook](#)



Innenarchitektur · Bettenstudio
Gastro-Ausstattung · Event & Kultur



bis bald!

A-3652 Leiben · Am Weitenbach 1 · Telefon 02752 / 700 20

www.lorenz-wachau.at



